

# Gemeinwohl Bericht 2017

## Der Sachranger Dorfladen

*Genossenschaftlich geführter Nahversorger –  
von den Dorfbewohnern für die Dorfbewohner, dem Gemeinwohl dienend*

Sachranger Dorfladen UG  
Dorfstraße 8 · 83229 Aschau · Telefon 08057 9045123  
[www.der-sachranger.de](http://www.der-sachranger.de) · [info@der-sachranger.de](mailto:info@der-sachranger.de)



## Jetzt



*In dem Augenblick,  
in dem  
man sich endgültig  
einer Aufgabe verschreibt,  
bewegt sich die Vorsehung auch.*

*Alle möglichen Dinge,  
die sonst nie  
geschehen wären,  
geschehen, um einem zu helfen.*

*Ein ganzer Strom von Ereignissen wird in Gang gesetzt  
durch diese Entscheidung  
und sie sorgt  
zu den eigenen Gunsten  
für zahlreiche unvorhergesehene Zufälle,  
Begegnungen und materielle Hilfen,  
die sich kein Mensch vorher  
je erträumt haben könnte.*

*Was immer Du kannst oder Dir vorstellst,  
dass Du es kannst,  
beginne es!*

*Kühnheit trägt  
Genie, Macht und Magie in sich.*

*Beginne jetzt!*

Johann Wolfgang von Goethe

## Inhaltsverzeichnis

### Der Sachranger Dorfladen

Ausgangslage	1
Gemeinschaftsprojekt Dorfladen	2
Mitgestaltung	2
Produkte und Dienstleistungen	3
Die Entwicklungsmöglichkeiten des Dorfladens	4
Das Unternehmen und Gemeinwohl	6
Lieferanten	5
Region in Aktion	7
Bergsteigerdorf-Partner	8

### Testat 9

### Kompaktbilanz

#### Lieferant\*innen

A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	10
A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	11
A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	11
A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette	12

#### Eigentümer\*innen & Finanzpartner\*innen

B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	13
B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	14
B3 Sozial-ökologische Investition und Mittelverwendung	15
B4 Eigentum und Mitentscheidung	15

#### Mitarbeitende

C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	16
C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	17
C3 Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden	18
C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz	18

#### Kund\*innen & Mitunternehmen

D1 Ethische Kundenbeziehung	21
D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	22
D3 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten	23
D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz	24

#### Gesellschaftliches Umfeld

E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte	25
E2 Beitrag zum Gemeinwesen	26
E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	27
E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung	27

### Ausblick/Anhang 30



## Der Sachranger Dorfladen

Firmenname:	Sachranger Dorfladen UG
Rechtsform:	UG (haftungsbeschränkt)
Eigentums- und Rechtsform:	1 Geschäftsführende Gesellschafterin 2 Gesellschafter, 186 Stille Gesellschafter*innen
Website:	www.der-sachranger.de
Branche:	Nahversorger
Firmensitz:	83229 Aschau, Ortsteil Sachrang
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden:	8
Vollzeitäquivalente:	2017 = 2,45 MA
Saisonarbeitende:	2017 = 0
Umsatz:	295.200 €
Kundenbesuche:	30.900
Jahresüberschuss:	kein
Berichtszeitraum:	2017

## Ausgangslage

Sachrang ist ein idyllischer, ländlich geprägter Ortsteil der Gemeinde Aschau im Chiemgau mit einem schönen historischen Dorfkern und überregional bekannter kulturhistorischer Tradition. Der Ort hat etwa 520 Einwohner\*innen, davon leben 290 im Kernort. Um die außergewöhnliche Lage Sachrangs zu verstehen, muss erwähnt werden, dass der Ortsteil 12 km entfernt von Aschau am Ausgang des oberen Prientalles liegt. Sachrang ist gleichzeitig Tor zum unmittelbaren österreichischen Nachbarn am Niederndorferberg zwischen Bayern und Tirol.

Bis 1978 war Sachrang eine selbständige Gemeinde mit Bürgermeister, Schule, Handwerkern, praktischem Arzt, Bank- und Postfiliale sowie Einzelhandelsgeschäften. Im Zuge der bayerischen Gebietsreform wurde 1978 das Bürgermeisteramt geschlossen, dann wurde die Schule nach Aschau verlegt und schließlich hat auch noch der zuletzt verbliebene Einzelhändler sein Geschäft in Sachrang gesperrt.

Viele der Bewohner\*innen Sachrangs sind Rentner\*innen. Aber ohne Arzt, ohne Einkaufsmöglichkeit und ohne Bank fühlen sie sich bei nachlassender Mobilität nicht mehr rund herum wohl, obwohl die Wiesen, Wälder und Berge Sachrangs traumhaft schön und klimatisch hervorragend sind. Die Entwicklung eines Dorfladens unter Einbeziehung der örtlichen Direktvermarkter\*innen aus Bayern und Tirol war daher ein wichtiger Schritt, um die Lebensqualität in der Ortschaft deutlich zu verbessern.



## Gemeinschaftsprojekt Dorfladen

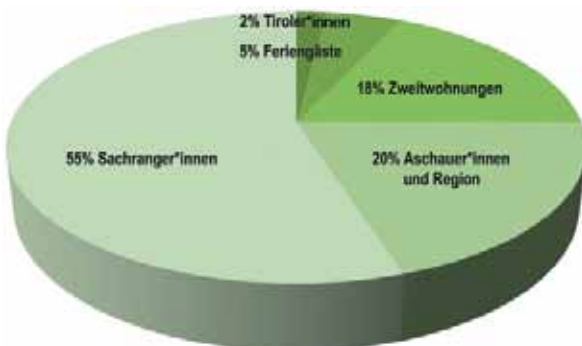
Anfang 2010 haben Bürger\*innen Sachrangs in Eigenregie einen Dorfladen zur Versorgung der Bevölkerung gegründet und eröffnet. Der Sachranger Dorfladen ist ein Gemeinschaftsprojekt, gegründet als genossenschaftlich geführte Unternehmergeellschaft von Bürger\*innen, Feriengästen und Freunden des Dorfes. Von den Dorfbewohnern für die Dorfbewohner, dem Gemeinwohl dienend, zielt der Sachranger Dorfladen nicht auf Gewinnmaximierung ab, sondern sieht sich der Förderung des Gemeinwohls von Sachrang und seinen Bürger\*innen verpflichtet. Der Dorfladen versteht sich als Nahversorger mit breitem Produktsortiment an Lebensmitteln und Haushaltsartikeln für den täglichen Bedarf und legt darüber hinaus Wert darauf, Produkte mit hoher Qualität und großenteils aus regionaler Herstellung anzubieten. Er trägt damit zur grenzenlosen Deutsch-Österreichischen Genusslandschaft bei und unterstützt die transparente und kurze Wertschöpfungskette zwischen Erzeuger und Verbraucher.

Für die Bürger\*innen von Sachrang entwickelt sich der Dorfladen zu einem wichtigen Identifikationsort. Dieser Dorfladen ist somit ein Beispiel dafür, dass durch eine Bürgerinitiative den Bewohnern und Gästen eines abgelegenen Ortes wieder die verloren gegangenen Funktionen eines Nahversorgungszentrums, ein lebendiges Dorfzentrum zurückgegeben ist.

## Mitgestaltung

Doch der Dorfladen bietet mehr als die Versorgung mit Lebensmitteln für den täglichen Bedarf. Er ist Treffpunkt für Einheimische und Gäste. Er schafft Arbeitsplätze und wird mit Herzblut und großem (teils auch ehrenamtlichem) Engagement geführt. Zur Unterstützung der Geschäftsführung und in Sprecherfunktion für die Mitgesellschafter\*innen gibt es einen Mitgliederrat. Dieser besteht aus mindestens 3, maximal 9 Gesellschafter\*innen. Der Mitgliederrat wählt aus seiner Mitte einen Ansprechpartner für die Geschäftsführung. Dieser Sprecher kann sich bei seinen administrativen Tätigkeiten durch die Geschäftsführung der UG unterstützen lassen.

Als Rechtsform des Sachranger Dorfladens wurde eine kleine Kapitalgesellschaft gewählt, nämlich die haftungsbeschränkte Unternehmergeellschaft, die mit typisch Stillen Beteiligungen aufgebessert wird. Das Stammkapital der UG (haftungsbeschränkt) beträgt 300 € und wird von drei im Handelsregister (Amtsgericht Traunstein) eingetragenen Gesellschafter\*innen gehalten. Stille Gesellschafter\*innen konnten und können sich mit Beträgen von wenigstens 100 € an der Gesellschaft beteiligen, wobei höhere Zeichnungsbeträge jeweils durch 100 teilbar sein müssen. Bis Ende 2017 sind 186 Mitgesellschafter\*innen am Dorfladen beteiligt.



### Verteilung der Mitgesellschafter\*innen:

55 % Bürger\*innen aus Sachrang  
20 % Bürger\*innen aus Aschau und Region  
18 % Zweitwohnungsbesitzer\*innen  
5 % Feriengäste  
2 % Bürger\*innen aus Tirol

86,5%

### Anteil der regionalen Lieferant\*innen

Von den aktiv einkaufenden  
Gesellschafter\*innen sind 13,5 %  
gleichzeitig regionale Lieferant\*innen

13,5%

Damals schon war der heute immer noch gültige Leitgedanke für das Lebensmittel-Einzelhandelsgeschäft: von den Bürger\*innen Sachrangs für die Bürger\*innen Sachrangs. Das Gründungsgremium hat 2010 als Leitlinien des Dorfladens festgelegt, dass das Unternehmen durch stille Gesellschafter\*innen so gut mit Eigenmitteln ausgestattet werden soll, dass es keine Darlehensaufnahme bei Banken benötigt, und zugleich so wirtschaften soll, dass einerseits Verluste minimiert werden, aber andererseits Gewinne nicht maximiert, sondern in das Unternehmen sozialverantwortlich reinvestiert werden sollen.

Der Sachranger Dorfladen hat in seinen ersten sechs Geschäftsjahren keinen Gewinn erzielt. Das zur Verlustdeckung erforderliche Eigenkapital wurde ohne sehr große Anstrengungen einerseits durch Aufstockung der Anteile alter Stiller Gesellschafter\*innen und andererseits durch Gewinnung von Anteilszeichnungen neuer Stiller Gesellschafter\*innen eingeworben.

Nachdem der Dorfladen 2016 erstmalig seit seiner Gründung einen geringen Gewinn erwirtschaftet hat, schließt das Geschäftsjahr 2017, in welchem umfangreiche Umbaumaßnahmen im Laden durch die Gesellschafterversammlung beschlossen worden waren und auch durchgeführt wurden, wieder mit einem ganz geringen Verlust ab. Unerwartete Reparaturkosten an der Kühlanlage im Frühjahr und die Laden-Umbaukosten im Sommer haben den geplanten Gewinn für das Jahr 2017 aufgezehrt, aber für die Mitarbeitenden und Kunden\*innen des Dorfladens hat der Umbau sehr viele positive Veränderungen gebracht.

## Produkte und Dienstleistungen

Der Sachranger Dorfladen beteiligt sich als Veranstalter oder unter Mitwirkung an dörflichen Veranstaltungen: Almbtrieb, Aufstellen des Maibaums, Adventsmarkt, Bauern- und Handwerkermarkt uvm. Sämtliche Vorbereitungs- und Durchführungstätigkeiten erfolgen ehrenamtlich.

Durch zusätzliche Service-Angebote und Dienstleistungen wird der Sachranger Dorfladen in ganz besonderer Weise auch seiner Stellung als lebendiger Dorfmittelpunkt gerecht: Kaffee und Kuchen können Kunden in der gemütlichen Sitzecke im Laden oder auf dem gemütlichen Ratschbankerl draußen genießen und dazu angebotene Brotzeiten und kleine Gerichte einnehmen. Kunden\*innen können, wenn sie ihre Einkäufe mit Bankkarte bezahlen, auch Bargeld im Sachranger Dorfladen ziehen. Ab August 2016 wurde eine Paketannahme der deutschen Post eröffnet. Bestell- und Lieferservice, ein Angebot für Catering und Geschenkkörbe und Geschenkgutscheine runden das Angebot ab.

Zur Sicherstellung der Grundversorgung des Dorfes ist ein ausgewogenes Warensortiment notwendig, da der Dorfladen die einzige Einkaufsquelle im Ort ist und alle Wünsche und Bedürfnisse der Kund\*innen abdecken muss. Damit erklärt sich der relativ hohe Anteil konventioneller Waren. Durch Ausnutzung günstiger Bezugsmöglichkeiten und ausführlicher Kundenberatung gelingt es uns, den Anteil der Bio- und Regionalwaren pro Jahr zu steigern – seit Gründung im Jahr 2010 um mehr als 10 %.

Warenanteil zur Grundversorgung des Dorfes		
	Umsatz 2017	Anteil %
<b>Regionale Lebensmittel</b>	76.752,00 €	26,0%
<b>Bio Waren</b>	74.095,00 €	25,1%
<b>Getränke</b>	50.184,00 €	17,0%
<b>Konventionelle Waren</b> Lebensmittel, Haushaltswaren, Körperpflege	48.413,00 €	16,4%
<b>Bewirtung/Catering</b>	28.044,00 €	9,5%
<b>Zeitungen/Zeitschriften</b>	17.712,00 €	6,0%
<b>Geschenkartikel</b>		
	<b>295.200,00 €</b>	<b>100,0%</b>

### Regionalwaren

Regionalwaren sind ein sehr wichtiger Sortimentsbereich. Wir unterscheiden Waren aus dem ständigen Sortiment und Waren, die nur an festen Tagen frisch im Angebot sind. Unsere Regionalwaren sind ausnahmslos von hervorragender Qualität – oft in Bioqualität – und stammen in der Regel aus unmittelbar naher Region. Einige Produkte gibt es ausschließlich bei uns.

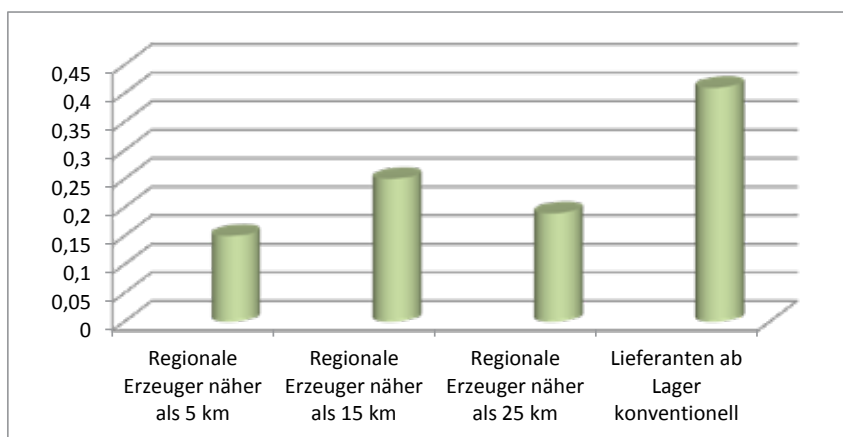
Für den Sachranger Dorfladen ist dieser Sortimentsbereich sehr wichtig und bietet eine einzigartige Möglichkeit, sich von Supermärkten zu unterscheiden. Damit verfügen wir über ein Alleinstel-

lungsmerkmal. Die Mitarbeitenden im Sachranger Dorfladen sind angehalten, sich diesem Sortimentsbereich mit besonderem Interesse zu widmen, um Kunden kompetent beraten zu können. Dieser Bereich bietet gute Möglichkeiten, Kunden Mehrwert zu bieten.

- Käsesortiment: Biokäse aus Sennereien vom Niederndorferberg (Tirol)
- Wurst- und Specksortiment: Bio und regional von Direktvermarktern vom Niederndorferberg
- Wurst- und Fleischsortiment: Metzgerei Angermann, Aschau – Tiere aus dem Chiemgau
- Eier und Nudeln: Ausschließlich Freiland Eier in Bio und ökologischer Qualität
- Knödel: Kaspressknödel und Semmelknödel vom Direktvermarkter vom Niederndorferberg und eigene Herstellung
- Backwaren: Brote und Semmel von Bachhuber, Aschau (normales Sortiment) und ökologisch erzeugte Backwaren von Bichlbäck, Niederndorf (GWÖ-zertifiziert)  
Sachranger Bergbauernbrot vom Direktvermarkter, Niederndorferberg (donnerstags)  
Bio-Brote (Dinkel-Roggen, Weizen-Roggen und Brezn-Baguette) vom Simmerlhof (freitags)
- Gemahlene Mehle und Korn, Vogelfutter: Ramschl-Mühle, Wildenwart
- Kaffee: Werksbrandt, Nußdorf (Inn), fair gehandelter Kaffee, in der Region geröstet
- Honig: Vom Sachranger Imker Kurt Ebner
- Mameladen/Sirup: Direktvermarkter vom Niederndorferberg Bio und regional
- Getränke: Weitgehend aus der Region – Rosenheim, Traunstein, Siegsdorf, Teisendorf
- Bio-Rindfleisch: Saisonware vom Hamberger Hof, Innerwald
- Geschenkartikel: Sachranger Handwerker und Künstler

Wir kooperieren mit dem Aschauer Bergbauernladen (siehe Region in Aktion)

Die Lieferanten des Sachranger Dorfladens werden nach strengen Grundsätzen ausgewählt. Dank des reichhaltigen Angebots von Direktvermarktern im nahen Umfeld können wir hervorragende Lebensmittel anbieten. Ein enger Kontakt und regelmäßiger Austausch – dazu gehören auch kontinuierlich Besuche in den jeweiligen Produktionsstätten – garantieren gleichbleibende Qualität der Waren und deren Herstellung.



Entfernung der Lieferanten zum Dorfladen-Standort:

- 41 % sind konventionelle Lieferanten, die ab Lager im Umkreis von max. 150 km ausliefern
- 19 % Regionaler Erzeuger produzieren näher als 25 km
- 25 % Regionaler Erzeuger produzieren näher als 15 km
- 15 % Regionaler Erzeuger produzieren näher als 5 km

## Die Entwicklungsmöglichkeiten des Dorfladens

Die Geschäftsräume des Dorfladens sind Mieträume. Die Ausstattung war zu Betriebsbeginn komplett und musste aus finanziellen Gründen und Zeitgründen unverändert übernommen werden. Unser Bestreben ist es aber im Rahmen der Möglichkeiten eine nachhaltige ökologische Ausstattung zu erreichen. Alle Beleuchtungskörper im Verkaufsraum und Café sind durch LED-Lampen ersetzt worden. Für die Reinigung der Räume verwenden wir seit 2018 EM-Produkte.

Stromversorger ist seit Firmengründung Lichtblick. Wir wurden im Jahr 2017 mit 100 % Ökostrom (Kraft-Wärme-Kopplung=Schwarmstrom) im Wert von 4.668 € versorgt. Bei einem Verbrauch von 17.541 kWh konnte eine Einsparung von 8,2 Tonnen klimaschädlichem Kohlendioxid erreicht werden. Der Kauf von zwei neuen Kühlschränken für die Molkereiprodukte und damit das Entsorgen einer 30 Jahre alten Molkereikühlung brachte eine Energieeinsparung von ca. 4 % im zweiten Halbjahr 2017. Weitere Maßnahmen zur Erneuerung der stromverbrauchenden Geräte für die nahe Zukunft sind geplant.

#### Lieferant\*innen in 2017

Rau	Hauptlieferant Nahversorgung	48.536 €	23,48%	Konventionell
Wierer	Getränkeliieferant allgemein	22.068 €	10,68%	Konventionell
Bachhuber	Bäcker regional	14.015 €	6,78%	Regional
Chiemgauer Naturkost	Hauptlieferant Bio-Artikel	13.290 €	6,43%	Bio
Pressevertrieb	Tageszeitungen, Zeitschriften	12.924 €	6,25%	Konventionell
Hatzenstädt	Bio-Sennerei	12.826 €	6,20%	Bio
Hinterschachner Hof	Direktvermarkter	11.922 €	5,77%	Regional
Angermann	Metzgerei, Tiere aus dem Chiemgau	11.368 €	5,50%	Regional
Bassermann	Gemüselieferant konventionell	8.218 €	3,98%	Konventionell
Edeka	Lieferant Haushaltswaren	7.508 €	3,63%	Konventionell
Flötzinger	Getränke regionaler Herstellung	6.627 €	3,21%	Regional
Bichlbäck	Naturbelassene Backwaren	5.906 €	2,86%	Regional
<b>GWÖ zertifiziert</b>				
Heiss	Feinkosthaus	3.680 €	1,78%	Konventionell
Werksbrandt	Fair Trade Kaffee vor Ort geröstet	3.457 €	1,67%	Regional
Post	Postwertzeichen, Paketshop	2.971 €	1,44%	Konventionell
Wieninger	Bio-Biere	2.643 €	1,28%	Bio
Schwaiger	Bio Direktvermarkter	2.629 €	1,27%	Bio
Riepertinger	Ökologische Freilandeier, Nudeln	2.480 €	1,20%	Regional
Hennes	Freilandeier, Nudeln	2.354 €	1,14%	Regional
Ramsl	Mehle und Korn	2.035 €	0,98%	Regional
Pfaffinger	Örtlicher Bio Bäcker	1.830 €	0,89%	Bio
Obermüller	Heimische Spirituosen	1.453 €	0,70%	Regional
Rinser Eis	Speiseeis aus besten Zutaten	1.140 €	0,55%	Bio
Ebner	Heimischer Imker	1.038 €	0,50%	Regional
Grünbacher	Heimischer Teelieferant	825 €	0,40%	Bio
EM	Mikroorganismen effektiv miteinander	363 €	0,18%	Bio
Diverse	Geschenke, Tiernahrung usw	2.620 €	1,27%	Konventionell
		<b>206.726 €</b>	<b>100,00%</b>	



## Das Unternehmen und Gemeinwohl

Der Bezug des Sachranger Dorfladens zur Gemeinwohl-Ökonomie ergab sich durch mich, Franz-Josef Mispagel, Mitglied im Mitgliederrat des Sachranger Dorfladens, auf zwei Ebenen.

Die eine ist die persönliche Erfahrung mit der Sparda-Bank. Einen Freund aus Kindheitstagen und gemeinsamer Schul- und Jugendzeit, führte es nach seiner Bank-Lehre und Studium der Betriebswirtschaft zur Sparda-Bank Hannover. Dort gelangte sein Berufsweg bis in den Vorstand, in die Zuständigkeit des Sponserings, wohl in den Kernbereich des Gemeinwohles.

Ich selbst bin seit den frühen 90er Jahren Teilhaber der Sparda-Bank. Zunächst bei der Sparda-Bank Hessen, Filiale Darmstadt. Ab dem Jahr 2000 bei der Sparda-Bank München, Filiale Traunstein.

Schon bald kam ich auf der Suche nach einem Weg zwischen der Kapitalismus- und Kommunismuskritik auf das Konzept der Gemeinwohlökonomie des Christian Felber. Seine Bücher „Die Gemeinwohl-Ökonomie“, mit der zentralen Forderung, dass alles Wirtschaften auch laut Bayerischer Verfassung dem Gemeinwohl zu dienen habe und nicht der fortschreitenden Geldvermehrung und sein sehr persönliches Buch „Die innere Stimme“ über die tiefe innere Überzeugung und Begeisterung für ein ethisches Wirtschaftsmodell überzeugten mich von dem Weg, nach dem ich schon lange suchte. Alles Weitere ging dann sehr schnell. 2017 betrat ich die Filiale der Sparda-Bank München in Traunstein und stieß dort auf den Jahresbericht 2016/2017 des Gemeinwohl-Aufbruchs Südostbayern.

Meine Frau ist seit der Gründung des Sachranger Dorfladens Geschäftsführerin, und ich Mitglied im Mitgliederrat. Der Dorfladen ist eine Unternehmer-Gesellschaft (UG) wird aber gemeinschaftlich geführt. Als ich sah, dass die Sparda-Bank bereits seit 2011 die Gemeinwohl-Bilanz durchführt, wandte ich mich umgehend an den GWÖ-Koordinator Franz Galler mit der Frage, ob es auch für so einen kleinen Dorfladen möglich sei, an der Gemeinwohl-Bilanz teilzunehmen. Da dem nichts im Wege stand, vereinbarten wir sogleich die Teilnahme an der 1. Gemeinwohl-Bilanz 2017.

Kontaktperson: Franz-Josef Mispagel  
Spitzsteinstraße 26, 83229 Aschau, Telefon 08057 545  
info@der-sachranger.de  
franz-josef.mispagel@web.de



## Region in Aktion

Der Sachranger Dorfladen als fester Bestandteil der „Region in Aktion“, die an dieser Stelle kurz vorgestellt werden darf:

Der Sachranger Dorfladen ist eine von fünf Initiativen in dem grenzüberschreitenden Netzwerk „Region in Aktion“.

Das Netzwerk erstreckt sich von Aschau im Chiemgau/Bayern bis zum Niederndorferberg/Tirol. Diese Initiativen eint das gemeinsame Engagement in der ländlichen Entwicklung. Zukunftsweisend sind die innovativen Formen der Zusammenarbeit zwischen Bauern und Verbrauchern in den Handlungsfeldern Landwirtschaft, Lebensmittelerzeugung und Vermarktung, Umwelt und Naturschutz sowie dem Tourismus und der Kommune Aschau im Chiemgau.



Wir sind von einer friedlichen, grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und gemeinschaftlichen Organisationsformen geprägt. Dabei achten wir auf Überparteilichkeit und Selbständigkeit auf demokratischer Basis. Im März 2016 präsentierte sich diese Initiative „Region in Aktion“ auf Einladung der EU-Abgeordneten Barbara Lochbihler (Bündnis 90/Die Grünen) vier Tage lang mit großem Respekt und Anerkennung im EU-Parlament in Brüssel.

- Das Modellprojekt „**Bauernland & Bauernleut**“, Priental, ist eine vernetzte Frauenkooperation. Sie setzen sich für einen modernen natur- und sozialverträglichen Tourismus ein, vermitteln Wissen über die Alpenflora sowie über die Bewirtschaftung der Almen. Sie sensibilisieren für den Zusammenhang zwischen traditioneller, artgerechter Form der landwirtschaftlichen Tierhaltung und ethischer Verantwortung.
- Der **Prientaler Bergbauernladen**, Aschau im Chiemgau, arbeitet nach dem Motto: aus der Region für die Region als Direktvermarktung regional und biologisch erzeugter Lebensmittel. Die gemeinschaftliche Organisation und der Verkauf im Ladengeschäft mit Bauernmarktfair ist zugleich sozialer Begegnungsort für Erzeuger und Verbraucher. Der Schwerpunkt liegt in der Besinnung auf traditionell erzeugten gesunden Lebensmitteln für ein gutes Leben auf kleinbäuerlichen Höfen der Region.
- **D' Sachranger Bergbauern** e.V. pflegt die regionale Kultur- und Berglandschaft sowie die Artenvielfalt. Sie entwickeln moderne landwirtschaftliche Betriebsmodelle für die kleinteilige Berglandwirtschaft. Sie fördern die Wiederansiedlung alter bodenständiger Tierrassen in der Bergregion.
- Die **Sennereigenossenschaft Hatzenstädt**, Niederndorferberg, ist der Heumilchverarbeitungs- und Vermarktungsteil einer sich selbst tragenden Landwirtschaft. Sie sichert die Existenz durch Zusammenschluss und trägt somit ganz wesentlich zur Erhaltung der traditionellen Bergbauernhöfe und der durch sie geprägten Kulturlandschaft bei. Wie selbstverständlich erfolgt die Milcherzeugung und -verarbeitung nach den Richtlinien der BIO-Austria.
- Der **Sachranger Dorfladen** ist der fünfte Partner dieser Initiative. Er bietet Nahversorgung im wahrsten Sinne des Wortes: Verfügbarkeit vor Ort.

**Wir sind dankbar für die Teilnahme an dieser friedlichen grenzübergreifenden Kooperation.**



## Bergsteigerdorf-Partner

Der kleine Ort Sachrang, idyllisch gelegen zwischen Spitzstein und Geigelstein in den Chiemgauer Alpen, wurde am 21. Juli 2017 in aller Form mit dem Nachbarort Schleching zum „Bergsteigerdorf“ gekürt. Mit der feierlichen Verleihung dieses Gütesiegels für ökologisch und kulturell nachhaltigen Tourismus hat der Sachranger Dorfladen als Bergsteigerdorf-Partner wieder einen kleinen Teil zum Erhalt der Kulturlandschaft Oberes Priental beigetragen.

Es gibt Angebote für DAV-Mitglieder, einen Informationsservice über touristische und kulturelle Angebote für Feriengäste und ein spezielles Bergsteiger-Frühstücksbuffet – günstig und nur mit regionalen Spezialitäten bestückt.





**TESTAT:  
PEER-EVALUIERUNG**

**KOMPAKT**

Gemeinwohl-Bilanz  
2017

für: Sachranger Dorfladen

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
<b>A: LIEFERANT*INNEN</b>	<b>A1</b> Menschenwürde in der Lieferkette 60 %	<b>A2</b> Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette 80 %	<b>A3</b> Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette 50 %	<b>A4</b> Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette 80 %
<b>B: EIGENTÜMER*INNEN &amp; FINANZ-PARTNER*INNEN</b>	<b>B1</b> Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln 80 %	<b>B2</b> Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln 80 %	<b>B3</b> Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung 60 %	<b>B4</b> Eigentum und Mitentscheidung 60 %
<b>C: MITARBEITENDE</b>	<b>C1</b> Menschenwürde am Arbeitsplatz 60 %	<b>C2</b> Ausgestaltung der Arbeitsverträge 60 %	<b>C3</b> Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden 80 %	<b>C4</b> Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz 80 %
<b>D: KUND*INNEN &amp; MITUNTERNEHMEN</b>	<b>D1</b> Ethische Kund*innenbeziehungen 70 %	<b>D2</b> Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern 70 %	<b>D3</b> Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen 70 %	<b>D4</b> Kund*innenmitwirkung und Produkttransparenz 70 %
<b>E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD</b>	<b>E1</b> Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen 80 %	<b>E2</b> Beitrag zum Gemeinwesen 80 %	<b>E3</b> Reduktion ökologischer Auswirkungen 40 %	<b>E4</b> Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung 50 %

BILANZSUMME 643

30.10.2020

Testat gültig bis:



## Lieferant\*innen

### A1 Menschenwürde in der Zulieferkette

**Positivaspekt: 60 % oder 43 von 72 Punkten · Negativaspekt: 0 Punkte**

- Bei der Auswahl der Lieferant\*innen für das Warensortiment des Sachranger Dorfladens wird sehr genau auf die Qualität und Herkunft geachtet.
- Der „kleine“ Hersteller spielt eine wichtige Rolle.
- Der Dorfladen bietet als Nahversorger das Vollsortiment des täglichen Bedarfs an. Von der Gründung an arbeitet der Dorfladen bei geringer Fluktuation überwiegend mit den jetzigen Zulieferern zusammen. In regelmäßigen Informationsveranstaltungen, Seminaren und Tagungen findet der kritische Austausch über aktuelle Produkt- und Vertriebswege statt.
- Mehr als 90 % des Umsatzes im Sachranger Dorfladen wird mit zugekauften Produkten erzeugt. Knapp 10 % des Umsatzes entsteht durch Dienstleistung, wie Bewirtung und Catering. Nach Auswertung aller Recherchen und Befragungen bei den Lieferant\*innen ist sichergestellt, dass mindestens 92 % der zugekauften Produkte unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt werden. Lediglich für Waren wie Briefmarken, Zeitschriften und in Ausnahmefällen geliefertes konventionelles Obst und Gemüse liegen uns keine Lieferant\*innen-Aussagen vor.
- Der größte Zulieferer des Sachranger Dorfladens ist das Handelshaus Rau mit ca. 25 % des Umsatzes. Alle Lieferant\*innen des Handelshauses müssen eine Lieferant\*innenbestätigung unterzeichnen mit folgendem Inhalt:  
„Der Lieferant gewährleistet, dass die gelieferten Artikel, deren Rohprodukte, Zutaten und Verpackung nicht mit Hilfe von verbotener ausbeuterischer Kinderarbeit hergestellt sind. (Internationale Vereinbarung im Sinne der ILO-Konvention 182.)“  
„Sollte der Lieferant diesen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen können, wird das Handelshaus Rau unverzüglich informiert und davon betroffene Produkte nicht geliefert.“
- In seinem eigenen Unternehmen achtet das Handelshaus Rau darauf:
  - dass gleicher Lohn für gleiche Arbeit gezahlt wird
  - dass Teilzeitstellen für Mütter angeboten werden
  - dass eine ausgewogene Altersstruktur gegeben ist
  - dass ein Betriebsarzt die Arbeitsbedingungen begutachtet.Diese Maßnahmen sorgen im Handelshaus Rau für eine langjährige Betriebszugehörigkeit und für ein gutes Betriebsklima.
- Der viertgrößte Zulieferer des Sachranger Dorfladens mit ca. 6 % des Umsatzes ist das Unternehmen Chiemgau Naturkost.
- Dieses Unternehmen bietet:
  - Arbeitsplätze, an denen kein Mitarbeitender ausgebeutet wird
  - Viele Teilzeit-Arbeitsplätze, die es ermöglichen, dass sich Mitarbeitende auch um ihre Kinder kümmern können.
  - Chiemgau Naturkost hat einen relativ hohen Anteil an weiblichen Mitarbeitenden zu gleicher Bezahlung für die gleiche Art von Arbeit.

### A1 Negativaspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette

Wir bestätigen, dass die Menschenwürde in der Zulieferkette bei den wesentlichen Lieferant\*innen nicht verletzt wird.

## A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette

**Positivaspekt: 80 % oder 58 von 72 Punkten · Negativaspekt: 0 Punkte**

- Von unseren Lieferant\*innen können wir bei 85 % sicher sagen, dass deren Mitarbeitenden unter fairen Arbeitsbedingungen beschäftigt sind. Ebenso sind diese Unternehmen biozertifiziert und/oder im Qualitätsmanagement bewertet.
- Das Handelshaus Rau leistet folgende solidarische Hilfe und Unterstützung:
  - Für Firmen und Privatpersonen bei Umweltkatastrophen, die sich in den letzten Jahren in ihrer Region ereigneten
  - massiv für die regionale Tafel
  - zweimal jährlich führt das Handelshaus Lieferant\*innenbewertung unter Beachtung einer Vielzahl von Bewertungskriterien durch.
- Das Unternehmen Chiemgau Naturkost:
  - zahlt seine Lieferant\*innen schnell
  - drückt die Preise nicht
  - umgekehrt würde bei Verstößen die Geschäftsbeziehung beendet oder deutlich reduziert
  - allerdings überstehen wir gemeinsam mit den Kunden, die in vorübergehenden Schwierigkeiten sind finanzielle Durststrecken z. B. bei Umwelteinflüssen wie Überschwemmungen
  - bezahlt seine Steuern in vollem Umfang in Deutschland
  - akzeptiert teilweise die Regionalwährung Chiemgauer und investiert jährlich dafür einige tausend Euro
  - unterstützt die Trostberger Tafel mit Lebensmittelspenden.

### A2 Negativaspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant\*innen

Wir bestätigen, dass Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette nicht verletzt werden und keine Marktmacht bei den wesentlichen Lieferant\*innen ausgenutzt wird.



*Unsere großen und vertrauenswürdigen Lieferant\*innen*



## A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette

**Positivaspekt: 50 % oder 72 von 145 Punkten · Negativaspekt: 0 Punkte**

- Mit den Risiken der gekauften Produkte setzen wir uns aktiv auseinander. Wir vertrauen dabei auf Bio-, Fairtrade- und ähnliche Siegel, darüber hinaus setzen wir auf bekanntes und „vertrautes“ Handwerk vor Ort.
- Wann immer sich Alternativen anbieten, bevorzugen wir das regionalere, das lokalere, das ökologischere und das sozialere Angebot. Der Anteil der ökologisch höherwertigen Alternativen liegen damit weit über 50 %.
- Das Handelshaus Rau bevorzugt die Zusammenarbeit mit regionalen Lieferant\*innen, um Transportwege zu reduzieren.
  - Bei Getränken z. B. werden Mehrwegflaschen für Getränke bevorzugt
  - Bioprodukte werden gefördert; so wird bei Fisch auf nachhaltig zertifizierte Fischerei oder Fischzucht geachtet
  - Eine ganze Reihe von Punkten in der Firmenphilosophie sind in der IFS-Dokumentation festgeschrieben.

- Das Unternehmen Chiemgau Naturkost
  - bezieht nachhaltig erzeugten Strom ohne Atomenergie
  - erzeugt jährlich etwa 70.000 kWh Strom aus eigenen Photovoltaik-Anlagen
  - verwendet als Beleuchtung überwiegend LED-Beleuchtung
  - betreibt eine umweltfreundliche Kälteanlage ohne schädliche Kühlflüssigkeit, sondern mit Wasser-Sole-Gemisch
  - achtet bei der Listung auf die Art der Verpackung
  - bezieht und vertreibt so weit wie möglich regionale Produkte zur Verminderung des Transportaufkommens
  - holt viele Lieferungen im Rahmen der eigenen Auslieferungstouren

### A3 Negativaspekt: Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

Wir bestätigen, dass keine Produkte/Dienstleistungen zugekauft werden, die in der Lieferkette mit besonders hohen schädlichen Umweltauswirkungen einhergehen.

## A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette

### Positivaspekt: 80 % oder 29 von 36 Punkten

- Mit allen unserer regionalen und lokalen Zulieferern (59 % gemessen an der Zahl aller Lieferant\*innen) besteht auf der Geschäftsführebene ein systematischer Austausch (regelmäßige Treffen zwischen den Projekten der „Region in Aktion“) über ökonomische, ökologische und ethische Gesichtspunkte.
- Von dem Zulieferer Edeka (3,6 %) planen wir das Ende der Geschäftsbeziehung und haben uns deshalb nicht mehr mit den Fragen auseinander gesetzt. Der Getränkelieferant Wierer (10,5 %) ist als Lieferant mangels Alternativen nicht ersetzbar.
- Im Handelshaus Rau stehen für Mitarbeiter\*innen die Türen zur Geschäftsleitung jederzeit offen, um über berufliche oder private Probleme zu sprechen. Das gilt auch außerhalb der Geschäftszeiten.
- Bei der Chiemgau Naturkost gibt es einen Betriebsrat, mit dem konstruktiv zusammengearbeitet wird. Wir kommunizieren gemeinsam mit unseren Lieferant\*innen über die Sortimente und suchen das Gespräch, wenn es Probleme bei der Arbeit gibt.
- Bei der Auswahl der Lieferant\*innen fließt der ökologische Ruf (z. B. 100 % Bioproduktion, Transparenz, Volldeklaration der Artikel, Eigentumsverhältnisse des Unternehmens) maßgeblich in die Listungsentscheidung ein.

### Verbesserungspotenziale/Ziele:

- Wir streben an, die Schulungen für die Mitarbeitenden hinsichtlich der Einkaufsentscheidungen zu intensivieren und einen besseren Überblick über die üblichen Zertifikate zu geben.

Unsere guten und uns ganz nahen Lieferant\*innen



## Eigentümer\*innen & Finanzpartner\*innen

### B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

**Positivaspekt: 80 % oder 10 von 12 Punkten**

Die Bürger\*innen der Gemeinde Sachrang sowie Zweitwohnungsbesitzer\*innen oder Feriengäste leisten einen Beitrag in Form einer stillen Beteiligung am Unternehmen. Die stille Beteiligung beträgt mindestens 100 € oder ein Mehrfaches in 100 Euro-Einheiten. Das Kapital dient dem laufenden Geschäft sowie der Abwehr einer drohenden Überschuldung der Gesellschaft.

- Zur Gründung des Unternehmens bis Mai 2010 wurden 128 Stille Gesellschafter\*innen gewonnen, die 28.000 € eingelegt hatten. Bis 31.12.2017 hat sich der Anteil an Gesellschafter\*innen auf 186 mit Anteilen in Höhe von 57.400 € erhöht.
- Drei eingetragene Gesellschafter\*innen haben je 100 € in die UG eingebracht.
- Fördermittel in Höhe von 5.600 € wurden für Beratung und Gründungsaufwand verwendet. Weitere mögliche Fördermittel konnten bisher nicht aktiviert werden, da keine gemeindliche Unterstützung zur Beantragung zu aktivieren war.
- Weiterhin konnten zwei Darlehen von Stillen Gesellschaftern zur Anschaffung/Ausbau einer Fertigungsküche und zur Überbrückung von finanziellen Engpässen in Anspruch genommen werden. Ein Darlehen ist seit 2016 komplett abgelöst, das zweite Darlehen wird regelmäßig bedient und läuft noch bis April 2019.
- Für Anschaffungen wurden vor Gründung Geldmittel in Höhe von 8.000 € gespendet und im Laufe der Geschäftsjahre 15.000 €, die für Umbauarbeiten und als finanzielles Polster verwendet wurden.
- Konventionelle Kredite bestehen nicht. Kurzfristige Finanzengpässe für z. B. erhöhte Wareneinkäufe vor verkaufsintensiven Tagen wurden hin und wieder mit befristetem (2 Monate) Dispo überbrückt.
- Die Finanzpartner\*innen haben ausschließlich zur Gründung und Erhaltung des Betriebs investiert, weil sie das gemeinwohl-orientierte Projekt erhalten wollen.
- Eine ortsnahe Ethikbank gibt es nicht. Deshalb wurde pragmatisch entschieden, zur Abwicklung des Geld- und Zahlungsverkehrs ein Konto bei der örtlichen Raiffeisenbank zu eröffnen. Und der Dorfladen ist mit seinem Finanzpartner Raiffeisenbank all die Jahre sehr gut gefahren.
- Die Raiffeisenbank Aschau-Samerberg ist eine Genossenschaftsbank und damit seinen Kunden und Mitgliedern verpflichtet. Das Ziel als regionale Genossenschaftsbank ist es, im Interesse seiner Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter weiterhin erfolgreich und selbständig zu bleiben. Sie orientiert sich an klar definierten Werten wie Fairness, Transparenz, Ehrlichkeit. Die Nähe zu den Kunden und Mitgliedern und die Verantwortung für die Region sind wichtig. Dabei werden sie von drei genossenschaftlichen Prinzipien geleitet: Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung.
- Der Einsatz der Regionalwährung „Chiemgauer“ ist wünschenswert. Leider scheitert es bisher an fehlenden Ausgabestellen und Bezahlmöglichkeiten in der näheren Umgebung.

#### Umgang mit Geldmitteln

- Geld ist für uns im Unternehmen in erster Linie Betriebsmittel, und zwar als Zahlungsmittel, aber es bedeutet auch Liquidität und ist schließlich auch einfach eine Bilanz-Position.
- Der Umgang mit Geld als Betriebsmittel und Zahlungsmittel muss sehr sorgfältig und möglichst absolut fehlerfrei erfolgen.
- Der Umgang mit Geld ist im Unternehmen nur eine Hilfsfunktion, aber eine sehr wichtige Hilfsfunktion. Die Hauptfunktion des Unternehmens jedoch ist die sichere und regelmäßige Versorgung der Bevölkerung Sachrangs und ihrer Gäste mit Lebensmitteln und Haushaltswaren des täglichen Bedarfs, zu deren Erfüllung das Geld in diesem Fall als Hilfsmittel dient.



### Verteilung des bilanziellen Gesamtkapitals

Das bilanzielle Eigenkapital des Sachranger Dorfladens übersteigt mit rund 62 % den bundesweiten Durchschnitt um beinahe das Dreifache. Laut dem Statistischen Bundesamt liegt der deutsche Durchschnitt der Eigenkapitalquote mittelständischer Unternehmen mit bis zu 10 Mitarbeitenden 2016 bei 22,5 %. Zahlen für das Jahr 2017 liegen noch nicht vor.

### Eigenkapital

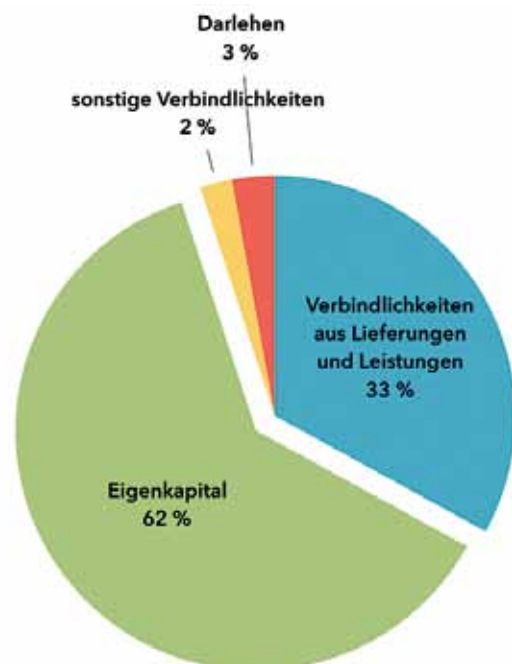
Das wirtschaftliche Eigenkapital des Sachranger Dorfladens bilden die Einlagen der stillen Gesellschafter\*innen nach Abzug jährlicher Bilanzergebnisse.

- Nach den vorläufigen Zahlen zum Jahresende 2017 existiert ein wirtschaftliches Eigenkapital in Höhe von rund 21.600 € bei einem Bilanzvolumen von rund 34.800 €, was einer Eigenkapital-Quote von rund 62 % entspricht.

### Fremdkapital

Das Fremdkapital entspricht mit 13.250 € rund 38 % des Bilanzvolumens und gliedert sich wie folgt auf:

- Der Hauptposten im Fremdkapital des Sachranger Dorfladens sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Sie betragen zum Jahresende 2017 rund 11.500 € bzw. 33 % des Bilanzvolumens.
- Über die Verbindlichkeiten gegenüber Lieferant\*innen hinaus bestehen noch kleinere Verbindlichkeiten anderer Gläubiger, allerdings nur in ganz geringem Umfang wie z. B. Finanzamt, Sozialversicherungsträgern und Mitarbeitenden (750 € bzw. 2 % des Bilanzvolumens).
- In einer Phase von Liquiditätsanspannung hat ein stiller Gesellschafter ein Darlehen erteilt, welches zum 31.12.2017 noch rund 1.000 € (3 % vom Bilanzvolumen) valutiert. Weitere Darlehen wurden nicht aufgenommen.



## B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

**Positivaspekt: 80 % oder 29 von 36 Punkten · Negativaspekt: 0 Punkte**

- Die Gelder im Dorfladen sind Betriebsmittel, die im Betrieb benötigt werden. Anfallende Mittelüberschüsse verbleiben im Unternehmen für den Weiterbestand, für die Weiterentwicklung sowie für Rücklagen.
- Ausschüttungen von Kapitalerträgen wurden bisher und auch in Voraussicht nicht von den Gesellschafter\*innen gefordert. Ziel dabei ist, die Attraktivität und Vitalität des Ortes weiterhin zu fördern.

Soziale Haltung			
Mittelüberschuss aus Geschäftsjahr	keine	Anlagenzugänge	4.000 €
Gesamtbedarf Zukunftsausgaben	6.000 €	Zuführung zu Rücklagen	5.000 €
Getätigter strategischer Aufwand	Ehrenamt	Auszuschüttende Kapitalerträge	keine

### B2 Negativaspekt: Unfaire Verteilung von Geldmitteln

Wir bestätigen, dass die Verteilung von Geldmitteln fair erfolgt.

## B3 Sozial-ökologische Investition und Mittelverwendung

**Positivaspekt: 60 % oder 22 von 36 Punkten · Negativaspekt: 0 Punkte**

- Im Geschäftsjahr 2017 erfolgte die Durchführung einer größeren Umgestaltung des Dorfladens, die für seine Existenzsicherung notwendig geworden war. Dabei wurde die räumliche Attraktivität gegenüber Kunden maßgeblich erhöht sowie, unter anderem, die regionalen und Bio-Produkte weitaus besser platziert. Eine Checkoutwaage an der Kasse erlaubt eine schnellere Bedienung der Kunden. Die Finanzierung der Umbaukosten erfolgte ausschließlich mit eigenen Mitteln aus dem laufenden Geschäft, aus den Kapitaleinlagen sowie aus Rücklagen. Ehrenamtliche Arbeitsstunden für Planung und Bauarbeiten von Gesellschafter\*innen und Mitarbeitenden ermöglichten diesen kostengünstigen Umbau.
- Massivere Eingriffe in die Bausubstanz bzw. die ökologischen Sanierungen am Gebäude konnten nicht vorgenommen werden und sind selbst leider auch nicht möglich, da der Sachranger Dorfladen seine Geschäftsräume über ein Mietverhältnis betreibt.

Umgestaltungskosten Dorfladen	
Anschaffungen: 2 Kühlschränke, Checkoutwaage, Kassentheke, Regale	4.000 €
Handwerkerkosten für Umbau der Kühlanlagen und Elektrik	7.500 €
Ehrenamtlich geleistete Stunden für Planung, Schreinerarbeiten, Umbau, Reinigung	ca. 130 Std.

### B3 Negativaspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

Wir bestätigen, dass das Geschäftsmodell nicht auf ökologisch bedenklichen Ressourcen aufbaut oder dass zumindest eine mittelfristige Ausstiegsstrategie verfolgt wird.

## B4 Eigentum und Mitentscheidung

**Positivaspekt: 60 % oder 7 von 12 Punkten · Negativaspekt: 0 Punkte**

- Stille Gesellschafter\*innen sind nicht nur die Bürger\*innen Sachrangs, sondern zugleich auch Zweitwohnungsbesitzer\*innen, Feriengäste, Lieferant\*innen oder sonstige Anleger\*innen, die den lebendigen Erhalt der dörflichen Gemeinschaft, Kultur und Nahversorgung im Sinne der Allgemeingesellschaft sichern wollen.
- Transparenz und Mitentscheidung bietet die jährliche Gesellschafter\*innen-Versammlung der 186 stillen Mitglieder.
- Ein von den stillen Gesellschafter\*innen gewählter Mitgliederrat vertritt die Ziele aller stillen Gesellschafter\*innen gegenüber der Unternehmensgesellschaft, wobei mindestens ein Mitarbeitender einen Sitz im Mitgliederrat inne hat.
- Nicht der Gewinn ist erstes Unternehmensziel, sondern die der Gemeinwohlfunktion.
- Die Berührungsgruppe der Eigentümer\*innen (Gesellschafter\*innen) greifen stark in die der anderen Positionen über. Dabei sind 67 % der Mitarbeitenden stille Gesellschafter\*innen, ebenso 67 % der eingetragenen Gesellschafter, sowie eine davon auch wieder Mitarbeitende.



### B4 Negativaspekt: Feindliche Übernahme

Wir bestätigen, dass keine feindlichen Übernahmen erfolgt sind.

## Mitarbeitende

### C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz

**Positivaspekt: 60 % oder 29 von 48 Punkten · Negativaspekt: 0 Punkte**

- Der Sachranger Dorfladen geht bestmöglich auf die sozialen Bedürfnisse der Mitarbeitenden ein. Unter anderem wurden dabei neue Stellen geschaffen, damit bisherige Minijobber mit einem höheren Stundeneinsatz gesetzlich versichert werden können. Soweit es der Geschäftsablauf zulässt, nehmen wir stets Rücksicht auf die persönlichen Einsatzmöglichkeiten der Mitarbeitenden, um sie in den laufenden Betrieb einzubinden. Beispiel: eine Teilzeit-Mitarbeitende, die im Nebenerwerb Milchbäuerin ist und zur Heuernte und zu den täglichen Melkzeiten freigestellt sein muss.
- Für alle Mitarbeitenden werden Fortbildungen angeboten, so z. B. Produktschulungen und weitere Angebote im Rahmen des Dorfladen-Netzwerkes. Grundsätzlich wird jeder Mitarbeitende nach seinen individuellen Stärken eingesetzt. Aufstiegsperspektiven für leitende Tätigkeiten sind bei Interesse und Eignung gegeben.
- Alle unsere Mitarbeitenden besitzen ein gewisses Maß an Eigenverantwortung. Täglich wiederkehrende Bestellungen werden selbstständig zum Ende des Tages übernommen.
- Maßnahmen zum Arbeitsschutz werden gemäß der Berufsgenossenschaft wahrgenommen.
- Die demographische Verteilung der Mitarbeitenden beläuft sich von Mitte zwanzig bis Ende sechzig. Drei männliche Mitarbeitende unterstützen dabei das überwiegend weibliche Team. Die sexuelle Orientierung wird im Sachranger Dorfladen zum Schutze der eigenen Privatsphäre nicht abgefragt. Weder die sexuelle Orientierung noch die Religionszugehörigkeit sind für eine Mitarbeit im Sachranger Dorfladen relevant.
- Im Berichtszeitraum gab es keine Betriebsunfälle. Die durchschnittlichen Krankheitstage belaufen sich auf insgesamt 1,4 % der Jahresarbeitsstunden. Kranke Mitarbeitende waren nie im laufenden Betrieb tätig, da dies in der Lebensmittel-Branche auch nicht zu vertreten wäre.
- Eine Mitarbeitende ist im Mai 2017 Mutter geworden und konnte auf ihren Wunsch ihre Tätigkeit nach Ablauf des gesetzlichen Mutterschutzes unmittelbar wieder aufnehmen. Sie ist als Reinigungskraft tätig und hilft zusätzlich bei der Warenpflege (Lieferungen entgegen nehmen, Ware einräumen, Preise prüfen). Der unmittelbare Wiedereinstieg war möglich, weil das gesamte Team der Mitarbeitenden flexibel dafür sorgte, dass ihr schwere körperliche Arbeiten für einige Wochen abgenommen wurden und sie die notwendigen Ruhezeiten einhalten konnte.
- Durch die hervorragende Lage des Dorfladens sind die äußerlichen Bedingungen einer Mitarbeit außergewöhnlich: Frische Bergluft, keine Lärmbelästigung, kein Umweltstress, kurze Arbeitszeiten – max. 5 bis 6 Stunden am Tag. In Spitzenzeiten wird praktische Unterstützung durch Kolleg\*innen bei der Arbeit gewährt. Körperlich anspruchsvolle Tätigkeit wird immer von ehrenamtlichen Helfern unterstützt.

Kennzahlen 2017			
Anzahl Mitarbeiter*innen	3 männlich, 5 weiblich	Betriebsunfälle	0 %
Demografische Verteilung	5 < 50 Jahre, 3 > 50 Jahre	Krankheitsquote	1,4 %
Betriebszugehörigkeit	Ø 3 Jahre	Religion und sexuelle Orientierung	Nicht relevant

- Grundsätzlich vertreten alle Mitarbeitenden die Philosophie des Dorfladens als Nahversorger am Ort und sehen sich als Teil des Ganzen, was eine vertraute und familiäre Unternehmenskultur fördert.

#### C1 Negativaspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

Wir bestätigen, dass keine Strukturen, Verhaltensweisen oder Teilaspekte erfüllt werden, die menschenunwürdige Arbeitsbedingungen unterstützen.

### Verbesserungspotenziale/Ziele:

- Regelmäßige Produktschulungen, Stärkung der Verkaufstätigkeit der Mitarbeitenden durch positive Unterstützung und dadurch Erreichung der erwünschten Umsatzsteigerung.

## C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge

**Positivaspekt: 60 % oder 29 von 48 Punkten · Negativaspekt: 0 Punkte**

- Die Arbeitsverträge regeln die Zusammenarbeit zwischen Organisation und Mitarbeitenden. Sie basieren in unserem Unternehmen auf rechtlich geprüften Vorlagen. Diese Vorlagen werden im Rahmen unserer Möglichkeiten an die Bedürfnisse der Mitarbeitenden angepasst.
- Wir versuchen, die Einsatzzeiten für jeden Mitarbeitenden passend zu seinem Lebensmodell zu gestalten. Um die notwendige Flexibilität zu erreichen, beschäftigen wir unsere Mitarbeitenden auf Teilzeit- und Minijob-Basis.
- Jede geleistete Arbeitsstunde wird dokumentiert. Je nach Wunsch der Mitarbeitenden werden die Überstunden ausbezahlt oder in Freizeit ausgeglichen. Befristete Arbeitsverträge und Zeitarbeitende gibt es nicht.
- Es gibt keine unternehmensweite Wochenarbeitszeit. Jeder Mitarbeitende leistet die Stunden nach seinem auf ihn abgestimmten individuellen Arbeitsvertrag.

#### Personal Sachranger Dorfladen 2017

	Personen	Stunden/Woche	Stunde/Monat
Minijob	MA 1	8	34
	MA 2	6	26
	MA 3	7	30
	GF	10	43
	4		
Teilzeit	MA 1	15	65
	MA 2	15	65
	MA 3	26	112
	MA 4	11	48
	4	98	423

Hochgerechnet auf eine 40 Stunden-Woche konnte im Jahr 2017 ein Bruttogehalt von 1.650 € erreicht werden. Das entspricht einem Nettogehalt bei Steuerklasse 4 in Höhe von 1.155 € und liegt damit unter dem von Trading Economics festgelegten Mindesteinkommen von 1.240 €. Ausgleichender Aspekt ist ein niedrigeres Kostenniveau bei den Lebenshaltungskosten im Ortsteil Sachrang und die zentrale Lage, die keine Fahrtkosten verursacht. Die innerbetriebliche Spreizung zwischen Höchst- und Mindestverdienst beträgt 1,11.

- Wir pflegen aus Überzeugung in unserem Betrieb ein sehr solidarisches Lohnniveau. Im Jahr 2017 lag der Stundenlohn zwischen 9,00 € und 9,50 €.
- Höhere Stundenlöhne für unsere Mitarbeitenden sind unser Ziel. Da der Faktor Arbeit jedoch einen hohen Anteil an den Betriebskosten verursacht, können die steigenden Kosten nur durch entsprechend steigende Umsätze kompensiert werden.
- Das Unternehmensprinzip sieht vor, dass erwirtschaftete Gewinne nach Abzug gesetzlicher Abgaben und notwendiger wirtschaftlicher Rücklagen in die Stundenlöhne fließen. Damit sind die Mitarbeitenden unmittelbar am Erfolg der Firma beteiligt.
- Die Mitarbeitenden werden nicht durch ungerechte Arbeitsverträge einseitig belastet oder ausgebeutet.

### C2 Negativaspekt: Ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Wir bestätigen, dass die Mitarbeitenden nicht durch ungerechte Arbeitsverträge einseitig belastet oder ausgebeutet werden.



## C3 Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden

**Positivaspekt: 80 % oder 18 von 24 Punkten · Negativaspekt: 0 Punkte**

- Das Unternehmen legt sehr großen Wert darauf, dass die Mitarbeitenden die hochwertigen regionalen Lebensmittel aus dem Sortiment verkosten und selbst kaufen. Wegen der größtenteils kurzen täglichen Einsatzdauer wird im Betrieb kein Essen eingenommen. Zu gemeinschaftlichen Essensanlässen werden ausschließlich regionale ökologische Waren angeboten.
- Ein Großteil der Mitarbeitenden kommt zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Arbeitsplatz. Zwei Mitarbeitende haben einen Anfahrtsweg von 12 km und benutzen daher einen PKW, da eine ausreichende Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht vorhanden ist. Hier wird bei der Arbeitseinteilung darauf geachtet, dass doppelte Fahrten an einem Tag vermieden werden.
- Produktschulungen und Probieraktionen zum Warenangebot werden regelmäßig durchgeführt. Catering, Kunden-Brotzeiten oder Geschenkkörbe dürfen ausschließlich nur mit diesen Waren bestückt werden. Informationsgespräche und offener Umgang mit unseren regionalen und nachhaltig produzierenden Lieferant\*innen dienen zur Förderung nachhaltiger Ernährungsgewohnheiten. Bereits bei der Einstellung neuer Mitarbeitender wird Wert auf ein ökologisches Bewusstsein gelegt.
- Unökologisches Verhalten wird nicht geduldet, da der größte Teil des Warenangebots im Dorfladen regional und ökologisch ist. Die Mitarbeitenden müssen diesen Grundsatz vertreten.
- Dienstfahrten werden nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt.
- Besorgungsfahrten werden immer zusammengefasst und mit anderen notwendigen Fahrten kombiniert.
- Die Bereitstellung eines E-Bikes ist geplant, wenn die finanziellen Möglichkeiten es zulassen.

### C3 Negativaspekt: Anleitung zur Verschwendung/Duldung unökologischen Verhaltens

Wir bestätigen, dass im Unternehmen weder Verschwendung von Ressourcen gefördert noch unökologisches Verhalten geduldet wird.

## C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz

**Positivaspekt: 80 % oder 19 von 24 Punkten · Negativaspekt: 0 Punkte**

- Den Mitarbeitenden sind die betriebswirtschaftlichen Daten des Tagesgeschäfts über das Kassensystem zugänglich. Zum Tagesabschluss können Umsätze und Kundenfrequenz eingesehen werden. Monatsabschlüsse werden auf Rückfrage besprochen.
- Persönliche Daten werden nicht weitergegeben, Datenschutzvorschriften werden streng beachtet.
- Zur Unternehmensgründung wurde das Team der Mitarbeitenden mehrheits-demokratisch aus Personen aus dem Gründungsarbeitskreis gebildet – auch die Geschäftsleitung. Im Laufe der Folgejahre gab es Wechsel bei den Mitarbeitenden. Eine Information über Wechsel und Neueinstellung erfolgte jeweils sehr offen und frühzeitig.

Innerbetriebliche Mitbestimmung	
Grad der Transparenz bei kritischen und wesentlichen Daten	85 %
Anteil der Führungskräfte, die über Anhörung/Mitwirkung/Mitentscheidung der eigenen Mitarbeitenden legitimiert werden	100 %
Anteil der Entscheidungen, die über Anhörung/Mitwirkung/Mitentscheidung getroffen werden	85 %

- Die Mitarbeitenden sind bei der Einarbeitung und dem Einsatz neuer Kollegen beteiligt. Für Lob oder Kritik hat die Geschäftsleitung stets ein offenes Ohr.

- Die notwendigen Hygienevorschriften und standardisierten Arbeitsabläufe im Lebensmittelhandel liegen dem Arbeitsbereich des Mitarbeitenden zugrunde. Darüber hinaus wird Transparenz und Mitbestimmung gewünscht und gefördert, z. B. in der Ausgestaltung des Sortiments, Präsentation von Angeboten, Speisenangebot im angeschlossenen kleinen Café usw. Während eines kundenarmen Geschäftstages trägt der alleinarbeitende Mitarbeitende die Verantwortung im Unternehmen. Tägliche Standardbestellungen werden von ihm eigenverantwortlich erledigt.
- Die außergewöhnliche Unternehmenskultur basiert auf dem Gemeinwohl-Prinzip des Sachranger Dorfladens, geprägt vom Grundgedanken des Unternehmens, Informationen, Treffen mit anderen Dorfläden, Austausch der Informationen und einer offenen und ehrlichen Zusammenarbeit.
- Mehr Transparenz und Verantwortung trägt zur besseren Identifikation mit dem Unternehmen und dem Verkauf der Ware bei und ist somit nur positiv zu bewerten. Böswilligkeit oder Gleichgültigkeit war nie zu beobachten.
- Die Betriebsgröße erfordert keinen Betriebsrat. Ein Mitgliederrat, bestehend aus Anteilseignern (Stillen Gesellschaftern) steht beratend zur Verfügung und kann jederzeit von den Mitarbeitenden in Anspruch genommen werden. Das Prinzip der partnerschaftlichen Zusammenarbeit erlaubt eine offene Kommunikation zwischen Mitarbeitenden und Geschäftsleitung.

#### C4 Negativaspekt: Verhinderung des Betriebsrates

Wir bestätigen, dass keine Verhinderung des Betriebsrates vorliegt.







## Kund\*innen & Mitunternehmer

### D1 Ethische Kundenbeziehung

**Positivaspekt: 70 % oder 34 von 48 Punkten · Negativaspekt: 0 Punkte**

- Die Ausgaben für Werbemaßnahmen sind sehr gering. Wir nutzen kostenlose PR-Möglichkeiten, einmal jährlich schalten wir Anzeigen in zwei Veröffentlichungen der Touristinfo im Ort und veröffentlichen ein regelmäßiges Werbeblatt. Beim Inhalt des Werbeblatts stehen Informationen über die Mitarbeitenden, Hinweise auf neue Artikel im Sortiment, Rezepte und Informationen über Veranstaltungen im Vordergrund. Auf vergleichende Werbung verzichten wir. Gesamtkosten für Werbung pro Jahr ca. 1.400 €, das ist weniger als 0,5 % des Umsatzes. Der Anteil für die Druckkosten des Werbeblatts liegt bei 80 % der Summe.
- Einige Zweitwohnungsbesitzer\*innen erhalten das Werbeblatt und besondere Informationen zur Einkaufs- und Bestellmöglichkeiten vor Feiertagen per Mail. Diese Kund\*innendaten werden nicht für andere Zwecke verwendet und nicht weitergegeben und werden zur Zeit nach den neuen Datenschutzbestimmungen beim Empfänger abgefragt.
- Neue Kund\*innen erreichen wir durch Mundpropaganda: Unser hervorragendes Warensortiment, faire Preise, freundliche zuvorkommende Mitarbeitende und das einmalige Flair unseres kleinen Geschäfts sprechen sich herum, werden weiter empfohlen. Hinzu kommen die guten Einkaufsmöglichkeiten für Feriengäste und das gemütliche kleine Café.
- Stammkund\*innen überzeugen und erhalten wir durch zuvorkommende Bedienung. Wir bauen ein besonderes herzliches und vertrauensvolles Verhältnis auf, erleichtern mit Vorbestellmöglichkeiten und Lieferungen das Einkaufen und erfüllen auch gern Kund\*innenwünsche für besondere Artikel. Für größere Gebinde gewähren wir Rabatte und liefern diese auch kostenfrei. Vor Feiertagen informieren wir unsere Kund\*innen über Vorbestellmöglichkeiten und erweiterte Öffnungszeiten unter dem Motto „Feiertage ohne Einkaufsstress“. Dieses Angebot wird sehr gern angenommen.
- Für unser Café führen wir eine Bonuskarte für Getränke. Für Feste und Feiern kann Ware auf Kommission zu günstigen Konditionen gekauft werden. Als besondere Bezahlmöglichkeit bietet sich ein Kauf auf Kredit an. Dieser Betrag kann zu einem späteren Zeitpunkt beglichen werden.
- Die Mitarbeitenden erhalten ein Festgehalt ohne umsatzabhängige Bestandteile. Die Anzahl der Mitarbeitenden richtet sich nach der Kund\*innenzahl, die je nach Saison schwankt.
- Im Vordergrund für die Kund\*innen steht die Zufriedenheit mit dem Einkauf. Deshalb nehmen wir auch Waren zurück und verweisen bei Bedarf auf andere Einkaufsmöglichkeiten.
- Kund\*innen mit körperlicher Behinderung werden bevorzugt bedient. Wenn sie noch in unseren Laden kommen können, hilft die rollstuhlgerechte Einrichtung und die tatkräftige Unterstützung der Mitarbeitenden beim Einkauf und Transport zum Fahrzeug. Besteht diese Möglichkeit nicht, können die Kund\*innen bestellen und werden von uns beliefert – ohne Zusatzkosten. Dabei kommt es schon mal vor, dass ein Wunschartikel von einem anderen Geschäft besorgt und zum Originalpreis weitergegeben wird. Der Anteil der Kund\*innen mit körperlicher Behinderung liegt unter 4 %.

#### D1 Negativaspekt: Unethische Werbemaßnahmen

Wir bestätigen, dass keine unethischen Werbemaßnahmen durchgeführt werden.

#### Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Im Berichtszeitraum wurde verstärkt Wert auf Ausbildung und Weiterbildung der Mitarbeitenden gelegt, um sie zu selbstständiger und erfolgreicher Verkaufstätigkeit und damit zu mehr Mitbestimmung zu befähigen.



## D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern

**Positivaspekt: 70 % oder 34 von 48 Punkten · Negativaspekt: 0 Punkte**

Kooperiert wird mit Dorfläden, die im Dorfladen-Netzwerk und über die Dorfladen-Plattform unseres Hauptlieferanten Handelshaus Rau integriert sind. Es handelt sich um Erfahrungsaustausch und Unterstützung bei konkreten Fragen zum Knowhow. Produkte, Dienstleistungen oder Personal werden nicht ausgetauscht.

- Solidarische und uneigennützigte Hilfen werden eingesetzt bei Veranstaltungen unserer Netzwerkpartner aus der „Region in Aktion“ – Prientaler Bergbauernladen und dem Bergbauernmodell Sachrang. Im Jahr 2017 wurden 65 Stunden ehrenamtlich geleistet.
- Weitere Kooperationshilfen in unserem dörflichen Umfeld – Vereine, Dorfinitiativen, Lieferant\*innen usw. stellen wir selbstverständlich und uneigennützig zur Verfügung. Bisher wurde es noch nicht in Anspruch genommen
- Region in Aktion, eine zivilgesellschaftliche Initiative zur Erhöhung der ökologischen / sozialen / qualitativen Branchenstandards. Hier ist der Sachranger Dorfladen eines der fünf Gründungsmitglieder (siehe Seite 7 und Anlage).
- Der Sachranger Dorfladen verzichtet generell auf schädigendes, diskreditierendes Verhalten gegenüber Mitunternehmern.

### D2 Negativaspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmern

Wir bestätigen, dass auf schädigendes, diskreditierendes Verhalten gegenüber Mitunternehmern komplett verzichtet wird.

*Solidarische  
Unterstützung  
für eine  
Veranstaltung*



## D3 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen

**Positivaspekt: 70 % oder 67 von 96 Punkten · Negativaspekt: 0 Punkte**

- Im Selbstbedienungsbereich ist das Warenangebot leider immer in Portionen verpackt und oft auch mit viel Plastikmaterial. Das betrifft etwa 20 % der Waren. Deshalb bieten wir ein ausgewogenes Angebot an unverpackten und mehrwegverpackten Waren an und versuchen die Kunden durch Aufklärung zum Umdenken zu bringen. Im Cafébereich und bei Bewirtungen verzichten wir auf Einweggeschirr.
- Verpackungsmaterialien werden sortengetrennt zurückgeführt.
- Das Geschäftsmodell des Sachranger Dorfladens stützt sich sehr auf Nachhaltigkeit. Das ausgewogene Warenangebot, das ein Nahversorger bieten muss, lässt aber leider Nachhaltigkeit noch nicht in allen Bereichen zu.
- Durch das umfangreiche Sortiment unverpackter Waren können den Kund\*innen maßvolle, dem Bedarf und Wunsch angepasste Lebensmittelmengen verkauft werden: Etwa 2 Eier statt einem 6er Pack, Öl, Kaffee, Vogelfutter.
- Wir bieten Mehrwegverpackungen bewusst an, portionieren die Ware nach Wunsch. Es wird den Kund\*innen nichts aufgedrängt, dafür beraten wir und weisen auf andere Produkte und auch auf andere Einkaufsmöglichkeiten hin, wenn wir den Bedarf nicht erfüllen können. Durch diese Maßnahmen fördern wir auch einen maßvollen Konsum.
- In Verkaufsgesprächen und Veröffentlichungen unseres Werbezettels weisen wir auf ökologisches Verhalten hin.

*Kaffee aus kontrollierten Anbau,  
in der Region für den aktuellen  
Bedarf geröstet.*

*Bei uns nach Wunsch abgefüllt  
und auch gemahlen.*



### D3 Negativaspekt: Bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen

Wir bestätigen, dass es keine bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen gibt.

#### Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Ausweitung des Angebots an (verpackungs)losen Waren und Mehrwegverpackungen – im Getränkebereich immer mehr Artikel zurück zur Glasflasche. Zum Verpacken des Einkaufs werden nur Papiertüten angeboten.
- Der Sachranger Dorfladen nimmt keine unverhältnismäßigen ökologischen Auswirkungen in Kauf, da Verschwendung von Ressourcen nicht gefördert werden und unökologisches Verhalten nicht gewünscht sind.

#### Verbesserungspotenziale/Ziele:

- Stetige Steigerung von Mehrwegverpackungen – soweit beeinflussbar.
- Konsequente Umstellung auf Glasflaschen im Getränkebereich – ganz weg vom PET.

## D4 Kund\*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz

**Positivaspekt: 70 % oder 34 von 48 Punkten · Negativaspekt: 0 Punkte**

- Der Sachranger Dorfladen ist ein Gemeinschaftsprojekt der Sachranger Bürger\*innen. Bereits in der Gründungsphase wurden das Sortiment und die Lieferant\*innen nach Befragungen der zukünftigen Kund\*innen zusammengestellt. Durch ständigen, sehr persönlichen Kontakt passen wir Produkte und Dienstleistungen laufend den Bedürfnissen der Kund\*innen an. Warenwünsche einzelner Kund\*innen werden als Sonderbestellung soweit wie möglich erfüllt. Der prozentuale Anteil der Produkt- und Dienstleistungsinnovationen mit sozial-ökologischer Verbesserung, die durch die Mitwirkung von Kund\*innen entstanden sind liegt bei über 90 %.
- Durch den sehr persönlichen Kontakt gibt es immer ein „offenes Ohr“ für Wünsche oder auch Beschwerden, die wir sehr ernst nehmen, schriftlich in unserem Arbeitsbuch fixieren und umgehend im Team der Mitarbeitenden besprechen. Konstruktives Feedback wird fast immer umgesetzt. Der bestehende Mitgliederrat kann auch als Informationsweg für Kundenwünsche genutzt werden. In der Anfangsphase hatten wir ein „Wünschebuch“ aufliegen. Inzwischen wird der persönliche Kontakt von den Kunden bevorzugt.
- Durch persönliche Beratung und schriftliche Informationen liegt dem umfangreichen regionalen Warenangebot eine umfassende Produkttransparenz und Rückverfolgbarkeit der Zulieferkette zugrunde. Das ist besonders für Zweitwohnungsbesitzer und Feriengäste wichtig, die über die regionalen Zulieferer nicht so informiert sind, wie die einheimischen Kund\*innen.
- Produktinformationen (Inhaltsstoffe, Wertschöpfungskette, Herkunft und alle für das Produkt relevanten Informationen) sind im Bereich Frischetheke, Backwaren, regional hergestellter Lebensmittel ausführlich auf Produkt- und Preisschildern zu lesen. Das macht einen Warenanteil von mehr als 50 % aus. Alle Waren aus einer Fabrikation (Getränke, Biowaren, Lebensmittel, Haushaltswaren) sind vom Lieferant\*innen nach gesetzlichen Vorgaben ausgezeichnet. Somit sind mindestens 90 % der Produkte mit ausgewiesenen Inhaltsstoffen versehen. Neue Artikel im Sortiment oder ökologisch relevante Informationen zu Sortimentsartikeln werden zusätzlich mit Werbetafeln kommuniziert.
- Alle Waren der Selbstbedienung weisen auf den Preisschildern den aktuellen Verkaufspreis des Gebindes und den Vergleichspreis (Grundpreis) der entsprechenden Größen- bzw. Gewichtseinheit auf.
- Der Sachranger Dorfladen führt im Grundsortiment Haushaltswaren, deren Inhaltsstoffe möglicherweise bei falschem Gebrauch zu gesundheitlichen Risiken führen könnten. Vom Lieferant sind diese Stoffe aber deutlich auf der Verpackung vermerkt. Durch das Sortiment ökologischer Waren in diesem Bereich beraten wir die Kunden entsprechend und fördern den Kauf und das Umstellen auf diese Produkte.

### D4 Negativaspekt: Kein Ausweis von Gefahrenstoffen

Wir bestätigen, dass die Produkte keine Schadstoffe enthalten, die Kund\*innen und Umwelt belasten und auch keine schädlichen Nebenwirkungen bei der zweckgemäßen Verwendung der Produkte entstehen.

## Gesellschaftliches Umfeld

### E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

**Positivaspekt: 80 % oder 39 von 48 Punkten · Negativaspekt: 0 Punkte**

- Der Sachranger Dorfladen ist ein Nahversorger mit Waren des täglichen Bedarfs, der als alleinige Einkaufsmöglichkeit im Ort alle Wünsche und Bedürfnisse der Kunden erfüllen muss. Der Anteil naturnaher Produkte aus ökologischer und nachhaltiger Produktion beträgt trotz dieser Einschränkungen mindestens 52 % des Sortiments. Diese „enkeltauglich“ erzeugten Produkte bezieht er von Erzeugern aus dem lokalen Priental, dem Chiemgau und dem benachbarten grenzübergreifenden Niederndorferberg in Tirol – von Produzenten, die 2 km bis maximal 23 km entfernt produzieren. Damit wird ein großer Anteil zum Erhalt von Ökosystem und Artenvielfalt erbracht.
- Bewirtungen zu öffentlichen Veranstaltungen, Verkostungen im Dorfladen, Geschenkkörbe und das tägliche Bergsteigerdorf-Frühstücksbuffet bestehen ausschließlich aus diesen naturnahen und regionalen Zutaten. Somit wird das Wissen und die Einstellung der Kund\*innen und (noch) Nichtkund\*innen nachhaltig positiv beeinflusst und die Nachfrage steigt. Im Bereich der Bedienungs-Frischtheke konnten wir eine Umsatzsteigerung im Berichtsjahr von 18 % verzeichnen.
- Luxusgüter werden gar nicht angeboten.
- Der Sachranger Dorfladen verbindet als sozialer Treffpunkt die Dorfgemeinschaft.

Anteil der Nutzungsart in % des Gesamtumsatzes:		
1. Erfüllte Bedürfnisse	decken Grundbedürfnisse	95 %
	Statussymbol/Luxus	5 %
2. Dienen der Entwicklung	der Menschen	40 %
	der Erde/Biosphäre	30 %
	löst gesellschaftlich/ökologische Probleme lt. UN-Entwicklungsziele	30 %
3. Nutzen der Produkte/Dienstleistungen	Mehrfachnutzen bzw. einfacher Nutzen	90 %
	Hemmender bzw. Pseudonutzen	10 %
	Negativnutzen	0 %

- Der Sachranger Dorfladen fügt sich nahtlos ein in die vertikalen Zielstrategien von der Kommune bis zu den Vereinten Nationen.

#### **Die UN-Dekade: „Biologische Vielfalt 2011-2020“**

Hier mit dem Schwerpunkt: „Gesund – Mit der Vielfalt der Natur“. Vielfältige Landschaften sind Erholungsplatz für Körper, Geist und Seele. Sie steigern die Lebensqualität.

#### **Die Alpenkonvention: „Deklaration Bevölkerung und Kultur“**

Sie erkennt, dass geeignete strategische Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Bevölkerung auch in den abgelegenen Regionen zu halten. Dazu gehören die Bereitstellung von adäquater Grundversorgung und die Förderung der kulturellen Identität durch das Zusammenführen von Tradition und Innovation.

#### **Bayerische Alpenstrategie: „Marktplatz der Generationen“**

Hier werden Maßnahmen erprobt, der demographischen Entwicklung positiv zu begegnen. Gerade in kleineren Gemeinden gilt es, die Nahversorgung (Dorfläden), die medizinische, pflegerische und soziale Infrastruktur zu erhalten oder wieder einzurichten. So kann die jüngere und ältere Generation in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben.

#### **Allianz in den Alpen (Gemeindenetzwerk)**

Die alpine Natur- und Kulturlandschaft mit all ihren Elementen, ist die Basis für unser Leben und Wirtschaften. Eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung schafft die Grundlage für die zukünftigen Herausforderungen und stärkt die Entwicklung regionaler Kreisläufe. Sie lädt die Bevölkerung ein, ihren Beitrag zur regionalen Wertschöpfung zu leisten. Arbeitsplätze werden so gehalten und neu geschaffen werden.



## E1 Negativaspekt: Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

Wir bestätigen, dass keine der aufgelisteten menschenunwürdigen Produkte oder Dienstleistungen produziert oder verkauft werden.

## E2 Beitrag zum Gemeinwesen

**Positivaspekt: 80 % oder 19 von 24 Punkten · Negativaspekt: 0 Punkte**

- Steuern, Sozialabgaben, Beiträge zu Verbänden und der Fremdenverkehrsbeitrag werden in vorgeschriebener Höhe erbracht.

<b>Sachranger Dorfladen 2017</b>			
Umsatz	295.200 €	Umsatzsteuer	37.084 €
Löhne und Gehälter	52.592 €	Grundsteuer	332 €
Soziale Abgabe	13.289 €	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	440 €
Ertragssteuer	0 €	Fremdenverkehrsbeitrag	390 €

- Arbeitgeber für 8 teilzeitarbeitende Bewohner\*innen der Gemeinde. Mieter und Nutzer einer anderweitig kaum nutzbaren Immobilie am Ort.
- Die Mitwirkung bei dörflichen Gemeinschaftsaktionen wie Almabtrieb, Dorffest, Bauern- und Handwerkermarkt und unserem Kooperationspartner „Prientaler Bergbauernladen“ erfolgt durch Mitgesellschafter und Mitarbeitende ehrenamtlich. Dafür wurden im Berichtszeitraum 2017 ca. 170 Stunden aufgewendet, die mit keinem unmittelbaren Eigennutzen zu verrechnen sind.
- Freiwilliges gesellschaftliches Engagement: Seit 2014 ist der Sachranger Dorfladen an der Entwicklung des Netzwerkes „Region in Aktion“ aktiv beteiligt. Fünf Initiativen im Priental/Bayern bis Niederndorferberg/Tirol haben sich zum Thema „Ländliche Entwicklung“ zusammengeschlossen. In Geld, Ressourcen und Arbeitsleistung ist dieses Engagement noch nicht dokumentiert. Positive Rückmeldungen über dieses Engagement durch Kunden und Gäste sind deutlich wahrzunehmen.
- Der Sachranger Dorfladen sieht sich als Gemeinschaftsprojekt den zahlreichen Gesellschaftern und Unterstützern ethisch zur Offenheit und Ehrlichkeit auch weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus verpflichtet – und praktiziert das auch konsequent.

<b>Der Sachranger Dorfladen ist sozialer Dorfmittelpunkt, da:</b>	
Zahler von Steuern, Sozialabgaben und kommunalen Abgaben	in Regel-Höhe
Ein wichtiger Arbeitgeber im Ort	für acht Gemeinde-Bewohner*innen
Einer der wenigen Mieter einer Gewerbeimmobilie am Ort	Altbau-Immobilie am Ort
Gesellschaftliches Engagement in „Region in Aktion“	einer von fünf Initiatoren
Gemeinschaftsprojekt in der Teilgemeinde Sachrang	fördert soziale Bindung
Dorfladen mit Café-Ecke innen und Brotzeittischen draußen	Dorfmittelpunkt

## E2 Negativaspekt: Illegitime Steuervermeidung

Wir bestätigen, dass wir keinerlei Praktiken betreiben, die der illegitimen Steuervermeidung dienen oder die den erwirtschafteten Unternehmensgewinn bewusst einer korrekten Besteuerung und damit dem Gemeinwohl entziehen.

## E2 Negativaspekt: Mangelnde Korruptionsprävention

Wir bestätigen, dass wir keine korruptionsfördernden Praktiken betreiben und dass sämtliche Lobbying-Aktivitäten offengelegt werden.

## E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen

**Positivaspekt: 40 % oder 39 von 96 Punkten · Negativaspekt: 0 Punkte**

Umweltkonten über den Verbrauch von Energie, Strom und Wasser oder die Verursachung von Lärm wurden bisher nicht konsequent geführt. Intern werden die Verbräuche für Strom, Wasser und Heizöl kontrolliert und alle Mitarbeitenden auf achtsamen Umgang mit den Ressourcen hingewiesen.

- Die Lampen im Verkaufsraum sind weitgehend durch sparsame LED's ersetzt worden. Wir beziehen 100 % Ökostrom und haben damit eine Einsparung von 8,2 Tonnen klimaschädlichem Kohlendioxid in 2017 im Vergleich zu konventionellem Strom erreicht.
- Um den Abfall zu mindern, verzichten wir zunehmend auf Einwegverpackungen. Abfall wird getrennt und entsprechend entsorgt: Papier/Verpackungen, Folien, Glas, Bio-Müll und Restmüll. So ist für den Restmüll eine 14tägig geleerte Haushaltstonne mit 240 Litern ausreichend.
- Unverkäufliche, aber noch verwertbare Lebensmittel werden weiterverarbeitet.
- Da keine Produktion von Waren erfolgt werden keine umweltschädigenden Stoffe verwendet.

### E3 Negativaspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen

Wir bestätigen, dass nicht gegen Umweltauflagen verstoßen bzw. die Umwelt nicht unangemessen belastet wird.

Umweltkonto		2017	CO <sub>2</sub> -Äquivalent	€ Umsatz
Stromverbrauch in kWh	Lichtblick 100% Ökostrom	17.073	8.881 kg	0,030 kg
Trinkwasser in m <sup>3</sup>		229		0,775 l
Heizöl in Liter		3.407	10.551 kg	0,036 kg
Benzin/Diesel in Liter	nur für Kurzfahrten/Lieferungen	320	960 kg	0,003 kg
Verpackungspapier in kg	Backwaren und Obst/Gemüse	bisher nicht erfasst		
Verpackungsfolie in kg	für Käse und Wurst/Frischtheke	bisher nicht erfasst		
Chemikalienverbrauch in kg	kein Verbrauch			

## E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

**Positivaspekt: 50 % oder 12 von 24 Punkten · Negativaspekt: 0 Punkte**

- Der genossenschaftliche Charakter der Sachranger Dorfladen UG drückt bereits einen hohen Grad der Verbundenheit und Kooperation aus. Im Jahr 2017 konnten 12 neue Gesellschafter\*innen gewonnen werden. 84 % aller Gesellschafter\*innen sind aktive Käufer\*innen und davon 13,5 % auch regionale Lieferant\*innen.
- Für die Präsentation der Projekte der Region in Aktion (siehe Seite 7 und Anlage) im EU-Parlament in Brüssel 2016 entstand eine Wanderausstellung, die zunächst allen Bürger\*innen unserer Heimatgemeinde in Aschau gezeigt wurde und noch im gleichen Jahr zur Gemeinde nach Bad Endorf ging. Weitere Ausstellungen in der Evang.-Luth. Kirche in Prien, auf der Sulzingalm für das Umweltministerium und beim Landschaftspflegeverband Rosenheim folgten.
- Im Juli 2017 erhielten die Gemeinden Sachrang und Schleching mit dem gemeinsamen Naturschutzgebiet Geigelstein die Auszeichnung „Bergsteigerdörfer“. Die Werte Natur und Landschaft haben Vorrang und stehen mit der Alpenkonvention im Einklang. Ein wichtiges Zielkriterium für diese Auszeichnung war, die ausreichende Nahversorgung am Ort mit Waren des täglichen Bedarfes. Also ein Dorfladen (siehe Seite 8).
- Aus zahllosen freundlichen Begegnungen und zustimmenden Gesprächen heraus können wir unsere Besucher\*innen wahrlich als Botschafter\*innen des, dem Gemeinwohl verpflichteten, Sachranger Dorfladens ansehen, weit über die Grenzen Aschaus und Sachrangs hinaus.
- Im Berichtszeitraum wurde im Verkaufsbereich eine weitreichende bauliche Umgestaltung vorgenommen. In der Planungsphase wurden die Mitarbeitenden und ein größerer Teil der Mitgesellschafter\*innen aktiv einbezogen, die wiederum aktiv auf die Berührungsgruppen zu-

gingen. Die Information über Ausmaß und Nutzen des Umbaus und Einschränkungen während der Umbauphase erhielten die im Ort ansässigen Kund\*innen in Gesprächen durch Mitgesellschafter\*innen und Geschäftsleitung und alle Kund\*innen frühzeitig mittels unseres Werbeblatts. Das Werbeblatt wird an alle Haushalte der Anrainer verteilt und an Mitgesellschafter\*innen und erreichbare Kund\*innen verschickt.

- Der GWÖ-Bericht 2017 wird selbstverständlich veröffentlicht.
- Informationen, die nicht unter den Datenschutz fallen, für die Berührungsgruppen aber wichtig sein können, werden ehrlich und transparent kommuniziert.

#### E4 Negativaspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation

Wir bestätigen, dass wir keine falschen Informationen über das Unternehmen oder gesellschaftliche Phänomene verbreiten.

### Gemeinschaftliche Aktivitäten mit den Berührungsgruppen



*Der Almbtrieb –  
jedes Jahr eine Attraktion  
für Jung und Alt*



*Maibaum-Aufstellen  
im Jahr 2013*







Fleißige ehrenamtliche Mitarbeiter  
beim Umbau unseres Dorfladens





## Ausblick

### Kurzfristige Ziele

- In unserem kleinen Bergdorf Sachrang im oberen Priental ist die Existenz und der Betrieb eines Dorfladens aus eigener Kraft eine echte Herausforderung. Bei der Erstellung der Gemeinwohl-Matrix und später wieder bei der Erarbeitung des Gemeinwohlberichtes wurde uns bewusst, dass das erfolgreiche Betreiben eines Dorfladens und sicher nicht nur dort, weit mehr ist als der einfache Tausch Ware gegen Geld bzw. Geld gegen Ware, gleichwohl für den Erhalt sehr wichtig. Insofern sind unsere jährlichen Ziele auf eine ausgeglichene Buchhaltung gerichtet, die allen am Dorfladen Beteiligten eine hohe Zufriedenheit und ein gutes Leben ermöglicht. Die Gemeinwohlökonomie haben wir als hilfreichen Mut-, Kraft- und Impulsgeber erfahren.
- Stabilisierung des Unternehmens durch kurzfristige Umsetzung der in dieser Bilanz für uns aufgedeckten Schwachpunkte
- Einführung eines ausführlichen Umweltkontos (sofort)
- Ökologische Sanierung der technischen Geräte (2018 bis 2020)
- Anschaffung eines E-Bikes und eines umweltfreundlichen Fahrzeugs (2019 bis 2020)
- Erhaltende Faktoren verstärken: Kund\*innenvertrauen weiter ausbauen, Mitarbeitende durch noch mehr Transparenz und Selbstvertrauen stärken, Sortiment kontinuierlich weiter ökologisch ausbauen (2018 bis 2019)

### Langfristige Ziele

- Wir erinnern uns alle sicher noch an das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung von Rio aus dem Jahr 1992 mit den drei Aspekten der ökonomischen, der ökologischen und der sozialen Nachhaltigkeit.
- Prof. Dr. Theodor Abt von der ETH Zürich beschreibt in seinen Planungen zur ländlichen Entwicklung noch einen vierten Aspekt, die geistig/seelische Nachhaltigkeit, der inneren Haltung, der inneren Einstellung und der inneren ethisch-moralischen Werte.
- Langfristig streben wir das ethische Wirtschaftsmodell an, das gelingende Beziehungen umfassend von Mensch zu Geschöpf und Umwelt eines Tages das Leitbild des Wirtschaftens auf dem ganzen Planeten werden möge. Die Gemeinwohlökonomie stellt dabei einen sehr aussichtsreichen Beginn dieser hoffnungsvollen Entwicklung dar.

### EU Konformität:

#### Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen (EU COM 2013/207)

- Vom 13.03. bis 17.03.2016 präsentierte auf Einladung von Barbara Lochbihler, EU-Abgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen, das Netzwerk „Region in Aktion“ im Rahmen einer Ausstellung im EU-Parlament in Brüssel. Zahlreiche EU-Abgeordnete besuchten diese Ausstellung und bezeugten großen Respekt und Anerkennung für die hohe Qualität der dargebotenen Produkte der einzelnen Initiativen zur Nahversorgung der Sachranger und der angrenzenden Niederndorfer Bevölkerung, aber auch darüber hinaus.
- Wir verwenden den GWÖ-Berichtsstandard für die Erfüllung der non-financial-reporting-Vorgaben, weil der GWÖ-Berichtsstandard universell, messbar, vergleichbar, allgemeinverständlich, öffentlich und extern auditiert ist.

## Aussagen von Mitarbeitenden

### C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz

MA1 Eigenverantwortliches Arbeiten ist bei uns Standard

MA2 Die Unternehmenskultur des Sachranger Dorfladens würde ich persönlich als sehr kollegial, wenn nicht sogar familiär beschreiben

MA3 Die gemeinschaftliche Führung prägt die Unternehmenskultur.

Ein Laden von den Bewohner\*innen für die Bewohner\*innen nicht nur Einzelhandel, sondern auch Ort der sozialen Begegnung auf Augenhöhe in nahezu jeder Beziehung.

Konflikte oder Fehler werden offen und sofort ausgehend von dem, was im Laden bereits ganz gut läuft, behandelt und geklärt.

Der tägliche Umgang mit gesunden Lebensmitteln schärft für mich den Blick für Sauberkeit und Hygiene und damit auch auf die Gesundheit und den Schutz am Arbeitsplatz

### C2 Solidarität und Gerechtigkeit unter den Mitarbeiter\*innen

MA1 Eine Mitgestaltung des Arbeitsvertrags stand für mich nie zur Diskussion.

Die Arbeitseinteilung nimmt Rücksicht auf meine Wünsche.

Auf der Grundlage des verfügbaren Budget ist die Bezahlung angemessen

MA2 Die Löhne sind fair und auf einer Augenhöhe mit Kollegen. Meine Arbeitszeiten können gut an persönliche Bedürfnisse angepasst werden, was durch die Bereitschaft und Flexibilität anderer Kollegen ermöglicht wird. Ich finde diese Tatsache spricht für ein gutes Team.

MA3 Was meine Tätigkeitsbereiche wie z. B. Getränke, Lager und Lieferservice betrifft, gestaltete ich in Übereinstimmung mit den Kollegen\*innen die Abläufe mit.

Auch die Arbeitszeit, die Arbeitsleistung und der Verdienst sind mit den Kollegen\*innen, der Geschäftsleitung und Vergleichsdaten der Region zufriedenstellend abgestimmt.

### C3 Ökologisches Verhalten der Mitarbeiter\*innen

MA1 Ich lege viel Wert auf ökologische – regionale Ernährung

Zum Betrieb gehe ich zu Fuß

MA2 Nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch privat lege ich großen Wert auf Regionalität und die ökologische Erzeugung von Lebensmitteln. Durch das reichhaltige Sortiment und die Vielzahl an regionalen Produkten im Laden kann ich meinen Bedarf sehr gut decken.

Meinen Arbeitsweg bestreite ich aufgrund der Nähe daher auch zu Fuß.

MA3 Von Anfang an war mir bewusst, dass der Dorfladen selbst großen Wert auf biologische und ökologische Produkte legt. Ebenso sind auch für mich qualitativ hochwertige Lebensmittel, möglichst aus der Region, wichtig.

Da ich am Ort wohne, komme ich entweder zu Fuß oder mit dem Rad zu meinem Arbeitsplatz. Ich nutze die Weiterbildungsangebote unserer Zulieferer für die Fleisch-, Milchverarbeitung, des heimischen Obst- und Gemüseanbaus sowie den Angeboten zu Getränken z. B. Kaffee und Wein.

### C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz

MA1 Gute Ideen sind immer willkommen

MA2 Vorschläge oder Ideen werden jederzeit angehört und bei Möglichkeit auch umgesetzt

MA3 Ideen z. B. zur Qualität und oder zur Präsentation werden stets von der Geschäftsleitung und den Kollegen\*innen positiv aufgenommen.

An den Entscheidungen über das Sortiment und deren Herkunft und Qualität nehme ich im Suchen nach größtmöglicher Übereinstimmung aller Beteiligten teil.

MA1=Mitarbeiterin seit 7 Jahren, MA2=Mitarbeiter seit 1 Jahr, MA3=Mitarbeiter seit 2 Jahren

## Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohlabilanz

Von Ende Januar bis Ende April 2018 nahmen wir an der Workshopreihe „Meine 1. Gemeinwohlabilanz“ teil (Leitung: Isabella Klien/Assistenz Judith Zahn).

Im regen Austausch mit Unternehmer\*innen von sechs anderen Betrieben konnten wir viele Impulse für unser eigenes Unternehmen mitnehmen. Eine große Bereicherung waren die Hausführungen bei den teilnehmenden Betrieben.

Zeitaufwand: 5 Workshops à 4 Stunden = 20 Stunden

Die Erstellung des vorliegenden Bilanzberichtes erforderte einen Zeitaufwand für die schriftliche Erfassung und grafische Umsetzung von ca. 60 Stunden und entsprechende Rechercharbeiten.



### Betriebsbesichtigung

In der Produktionshalle von em-Chiemgau weihte Christoph Fischer in die Geheimnisse der effektiven Mikroorganismen ein



### Peerevaluierungsworkshop

Köstliches, veganes Bioessen stärkte die Teilnehmenden am Peerevaluierungsworkshop, der Anfang Juli 2018 im Forsthaus Adlgass stattfand



# REGION IN AKTION

## Initiativen im Priental/Bayern bis Niederndorferberg/Tirol

### Ein grenzüberschreitendes Netzwerk aus der bayerisch-tirolerischen Alpenregion

Die Akteure der fünf Initiativen eint ihr gemeinsames Engagement in der ländlichen Entwicklung der Grenzregion oberes Priental/Niederndorfer Berg. Zukunftsweisend sind die innovativen Formen der Zusammenarbeit, die zwischen Bauern und Verbrauchern, den Handlungsfeldern Landwirtschaft, Lebensmittelzeugung und Vermarktung, Umwelt- und Naturschutz, sowie dem Tourismus und der Kommune Aschau i.Ch. entstanden sind. Die Initiativen sind geprägt von einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und gemeinschaftlichen Organisationsformen. Das Netzwerk „REGION IN AKTION“ und die fünf Einzelinitiativen arbeiten überparteilich, das Netzwerk organisiert sich selbstständig und auf demokratischer Basis.



Anspruchspartner und  
Kordinatorator des Netzwerks  
Region in Aktion –  
Priental/Niederndorferberg GbR:

- Dieter Johannes Strauch
- Zellerhornstraße 66
- 83229 Aschau i. Ch.
- Telefon 0170 9124027
- info@regioninaktion.de



Pilotprojekt für einen modernen natur- und sozialverträglichen Tourismus • Wissensvermittlung von Alpenflora und der Bewirtschaftung der Almen • Sensibilisierung für den Zusammenhang zwischen traditionellen und artgerechten Formen der landwirtschaftlichen Tierhaltung und ethischer Verantwortung • Frauenkooperation als vernetzte Initiative in der Region

Aus der Region für die Region: Direktvermarktung von regionalen und biologisch erzeugten Lebensmitteln • Gemeinschaftlicher Verkauf und Organisation im Ladengeschäft mit Bauernmarktflair • Sozialer und geselliger Begegnungsort für Erzeuger und Verbraucher • Besinnung auf traditionelle Erzeugung gesunder Lebensmittel auf kleinbäuerlichen Höfen in der Region

Ein Dorfladen auf hohem Niveau: Nahversorger mit breitem Produktsortiment für den täglichen Bedarf • Naturnahe Produkte von vertrauenswürdigen Erzeugern aus dem Chiemgau und dem benachbarten Tirol • Sozialer, die Dorfgemeinschaft verbindender Treffpunkt • Von Sachranger Bürgern als Unternehmungsgesellschaft mit genossenschaftlichem Grundgedanken gegründet und geführt

Pflege der regionalen Kultur- und Berglandschaft und der Artenvielfalt • Entwicklung moderner landwirtschaftlicher Betriebsmodelle für die kleinteilige Berglandwirtschaft • Entwicklung innovativer Ideen für gleichwohl ökologisch wie ökonomisch ausgeglichene Wirtschaftsweisen • Förderung der Wiederansiedlung alter bodenständiger Terrassen in der Bergregion

Zukunftsfähige und sich selbst tragende Landwirtschaft • Existenzsicherung durch Zusammenschluss • Erhaltung der durch traditionellen Bergbauernhöfe geprägten Kulturlandschaft • Milcherzeugung und -verarbeitung nach den Richtlinien von Bio Austria • Einsatz alter und vom Aussterben bedrohter Nutztierarten • Entwicklung und Ausbau grenzüberschreitender Initiativen

Modellprojekt  
Bauernland & Bauersleut, Priental  
www.bauernland-und-bauersleut.de

Prientaler Bergbauernladen,  
Aschau im Chiemgau  
www.prientaler-bergbauernladen.de

Der Sachranger Dorfladen,  
Sachrang im oberen Priental  
www.dorl-sachranger.de

D' Sachranger Bergbauern e.V.  
Bergbauernmodell Sachrang  
www.sachranger-bergbauern.de

Sennereigenossenschaft  
Hatzenstadt, Niederndorferberg  
www.biokaeserei-tirol.at



# Der Sachranger Dorfladen



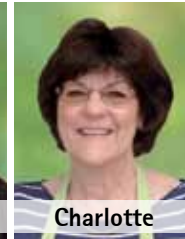
Uschi



Kerstin



Denise



Charlotte

Im Sachranger Dorfladen empfängt Sie ein neues Gesicht. Wir freuen uns, Ihnen Beate Schwinghammer als neue Mitarbeiterin vorstellen zu können. Beate ist im Nebenberuf Bäuerin in Mitterleiten. Unsere Helga hat sich für eine Weiterbildung im Bereich der Altenpflege entschieden und wird uns nur noch in der Hauptsaison stundenweise unterstützen können. Wir wünschen ihr auf ihrem neuen Berufsweg alles Gute.



Beate

## Unsere Empfehlungen

Verkauf in haushaltsüblichen Mengen. Solange Vorrat reicht. Sonderpreise gelten im März 2017.  
Bei Druckfehlern wird eine Haftung ausgeschlossen.

### ZWergenwiese Bio Tomaten- Ketchup

500ml

2.70



### NEU Ritter Sport

Kakao Mousse  
Keks+Nuss  
100g



1.35



Täglich bis 18 Uhr vorbestell-  
am nächsten Vormittag abholbereit

### Bichlbäck VORBESTELLSERVICE

**Montag:**  
Sechskornbrot, Hüttenloab  
**Dienstag:**  
Feines Vollkornbrot, Bayerisches Landbrot  
**Mittwoch:**  
Leinsamenbrot, Roggen-Dinkelbrot (hefefrei)  
**Donnerstag:**  
Kürbiskernloab, Bauernbrot  
**Freitag:**  
Topfenbrot, Sonnenbrot (Dinkel)  
**Samstag:**  
Bayerisches Landbrot, Finnenbrot

### Chia Samen

Enthalten fünfmal so viel  
Kalzium wie Milch, hoher  
Gehalt an Antioxidantien  
und wichtigen Omega-  
3-Fettsäuren.  
vegan, 200g



3.60

2.60



### DON JUAN Ziegenkäse Spanien

in Rotweinsrinde  
45%, 100g

### BERCHTESGADENER LAND Bio Fruchtquark

Pfirsich  
10%  
200g-Becher



1.00

Diese herzliche Mail-Nachricht von Familie Fr. aus Mannheim erreichte uns am 7. Januar 2017:

Liebes Team vom Sachranger Dorfladen,  
seit 22 Jahren kommen wir in Ihr Bergdorf und  
geniessen die schönsten Tage des Jahres.

Wir sind sehr froh und dankbar, dass es den Dorfladen seit  
einigen Jahren wieder gibt und schätzen die  
Frische, Qualität und Vielfalt der angebotenen Waren.

Vielen Dank für Ihr Engagement für den Dorfladen.  
Wir wünschen Ihnen für die Zukunft weiterhin zahlreiche und  
zufriedene Kunden sowie Gesundheit und Kraft.

### BOBBY Metall- Topfreiniger

2er

0.65



Vorbestell- und Lieferservice:  
Telefonisch 08057 9045123  
Per Fax 08057 9045124  
Per Mail [info@der-sachranger.de](mailto:info@der-sachranger.de)  
Persönlich Im Dorfladen  
Vorbestellzettel für Backwaren  
und Fleischwaren  
liegen im Dorfladen aus

## Sachranger Dorfladen

Dorfstraße 8 | 83229 Sachrang | +49 8057 9045123 | [info@der-sachranger.de](mailto:info@der-sachranger.de) | [www.der-sachranger.de](http://www.der-sachranger.de)

Geöffnet 7:30-12:30 und 15:00-18:00 Uhr | Mittwochnachmittag geschlossen | Samstag bis 12:30 Uhr

# AUS UNSERER REGION

Im Dorfladen bieten wir ehrliche, wertige Lebensmittel. Unsere Lieferanten kennen wir. Wurst, Eier, Brot, Käse – aus dem Priental, vom Niederndorferberg und aus dem Chiemgau. Nachhaltig produziert, mit einem Auge für Tiere, Umwelt und Geschmack.

Die Familie Anker vom Hinterschachnerhof bewirtschaftet ihren Bergbauernhof auf 1000 Meter Seehöhe seit über 200 Jahren (Erbhof & Urhof). Hier hat das Brotbacken ebenso Tradition wie die Fleischverarbeitung aus der hauseigenen Schweinezucht. Die artgerechte Tierhaltung und die fachmännische und hygienische Zubereitung ist Garant für die Qualität der Produkte vom Hinterschachnerhof. Jeden Donnerstag erhalten Sie die Schmankerl frisch im Sachranger Dorfladen. Nach telefonischer Vereinbarung kann man dem Hinterschachnerhof auch einen Besuch abstatten.

## Produkte vom Hinterschachnerhof:

- Karree Speck (mehrfach ausgezeichnet)
- Verschiedene Wurstspezialitäten

Und immer donnerstags ganz frisch:

- Sachranger Bergbauernbrot
- Kaspressknödel
- Brezn- und Semmelknödel und Frischkäse mit saisonalen Wildkräutern (aktuell: Bärlauch)

## Sachranger Dorfladen

Dorfstraße 8 | 83229 Sachrang | +49 8057 9045123 | [info@der-sachranger.de](mailto:info@der-sachranger.de) | [www.der-sachranger.de](http://www.der-sachranger.de)

Geöffnet 7:30–12:30 und 15:00–18:00 Uhr | Mittwochnachmittag geschlossen | Samstag bis 12:30 Uhr